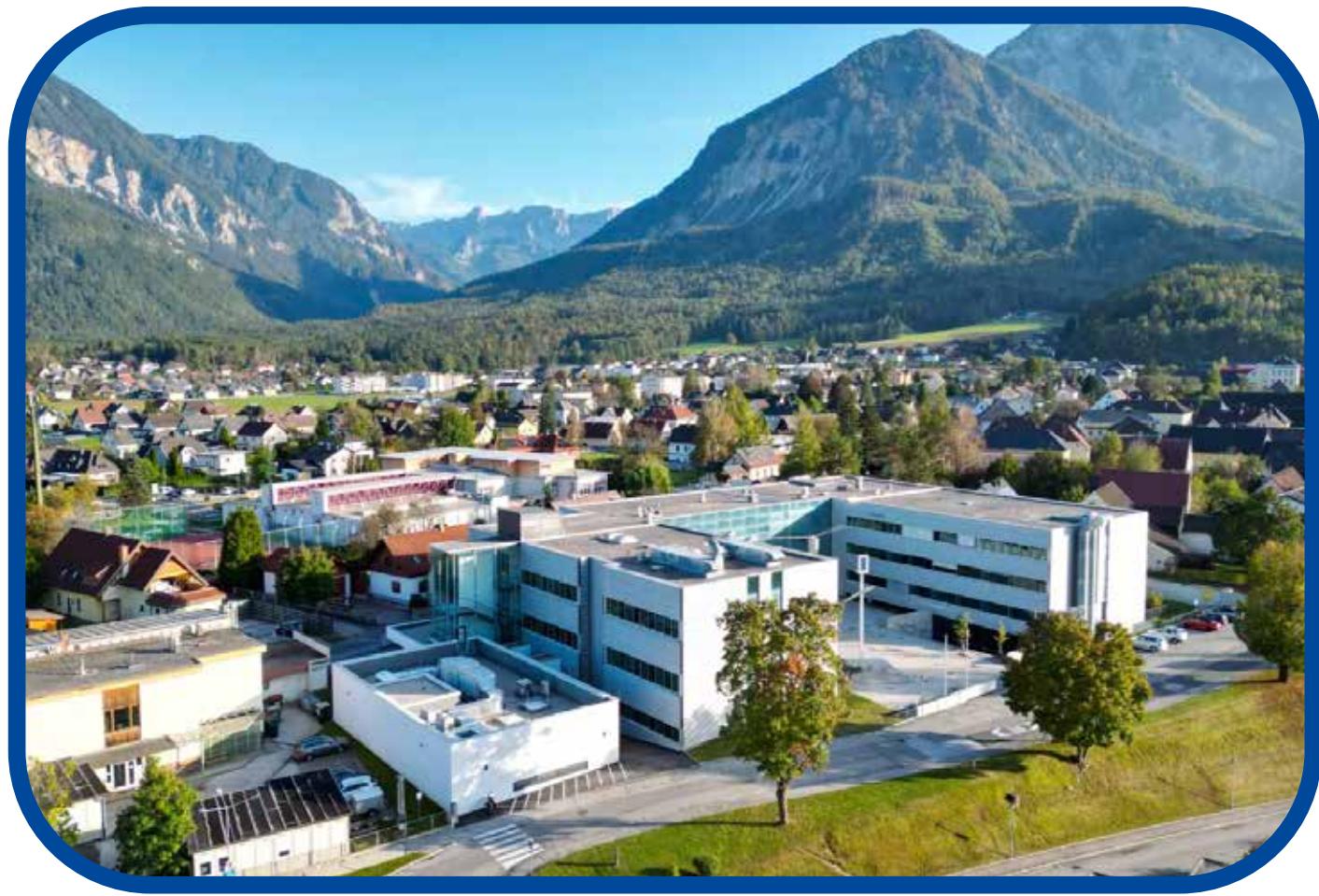


ABSOLVENTEN

INFO

Mitteilungsblatt des Absolventenverbandes der EUREGIO HTBLVA FERLACH



Die EUREGIO HTBLVA Ferlach

Inhalt

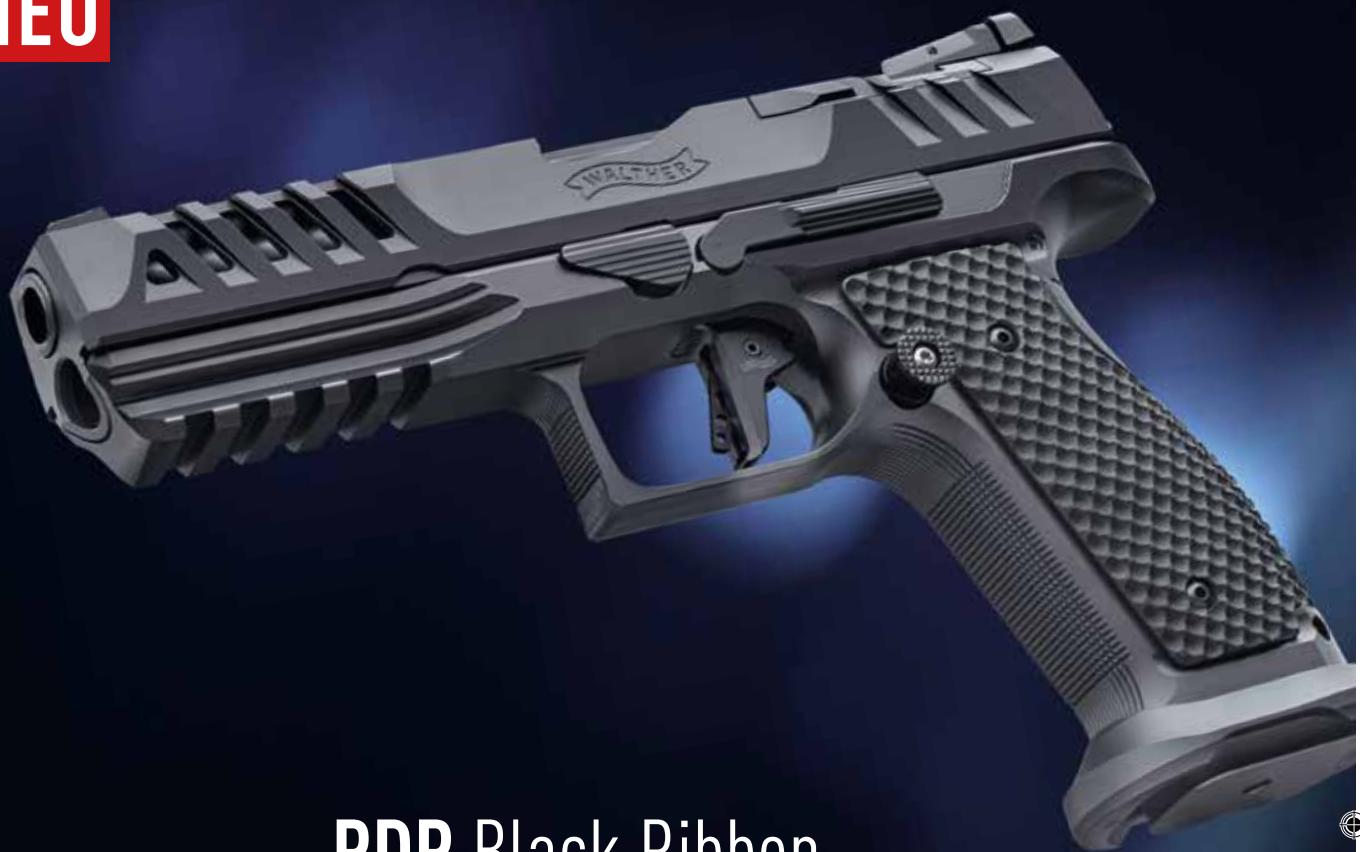
Schulbeginn 2025/26	4
Eröffnungsgottesdienst	8
Highlights	9
Jahreshauptversammlung	14
Der Zauber der Worte	17
Klassentreffen	18
Robotik und Smart Engineering	22
Die Büchsenmacher	24
Geburtstage	26
Trauer	29

34. Jahrgang
3/2025

P.b.b. • Erscheinungsort Ferlach
Verlagspostamt 9073 Klagenfurt, Viktring
Zulassungsnummer: GZ 02Z032829 M

Falls unzustellbar, bitte rücksenden an:
A-9170 Ferlach • Schulhausgasse 10
DVR-Nr.: 64343

NEU



PDP Black Ribbon



PDP Black Ribbon. Nachtschwarz. Vollstahl.

Der neue Walther-Supersportler unter den Steelframes.
DPT Trigger und Mikrometervisierung für höchste Ansprüche.
Jedes Detail – ein Statement.

Info: carl-walther.de/defense/produkte/pistolen



Liebe Absolventinnen und Absolventen!



Am 6. Oktober 2025 war es wieder einmal soweit. Gemäß den Statuten unseres Verbandes werden der Vorstand und die Vereinsorgane für eine Periode von zwei Jahren bestimmt.

An besagtem Tag fand nun die Jahreshauptversammlung statt, bei der der Vorstand von den anwesenden Mitgliedern bestätigt wurde. Als neuer Beirat konnte AV Dr. Florian Mayer gewonnen werden. Ich bedanke mich für das Vertrauen, das mir für weitere Jahre geschenkt wurde, und versichere, den Verein nach besten Kräften durch die kommenden zwei Jahre zu lenken.

Der Herbst ist eine sehr aktive Zeit in der Schule. Zahlreiche Ereignisse bereichern den Schulalltag. Beim Karrieretag wird die enge Verbindung der Schule mit der Wirtschaft sichtbar, indem sich zahlreiche Firmen und Institute präsentieren. Die Schülerinnen und Schüler lernen so viele Wege kennen, wie sie ihr berufliches Leben gestalten können und wo es einen Platz für sie gibt, der ihnen ein erfülltes Arbeitsleben schenken kann. Das Lernen ist nicht mehr nur auf den Ort der Schule beschränkt, das Schulgebäude bildet nicht die Grenze für den Erwerb von Wissen und allerlei Kompetenzen. Das Lernen, wie das Leben, ist ein sozialer Prozess. Der Kontakt mit Menschen, das Kommunizieren, das Darlegen eigener Ideen und Ansichten und das Schaffen von Verbindungen und Beziehungen ist ein unverzichtbarer Bestandteil unseres Daseins. Aus dem Griechischen stammt der Begriff „zoon politikon“, der den Menschen eingebunden darstellt in einem sozialen Gefüge. Diese Sichtweise wird beim Karrieretag gelebt.

Die Abschlussklassen bereiten bereits intensiv den Abschlussball vor, der am Samstag, den 22. November 2025 im Rathaus Ferlach stattfindet. Der Maturaball stellt den gesellschaftlichen Höhepunkt des Jahresgeschehens dar. Hunderte Gäste in feierlicher Stimmung füllen die Säle des Rathauses, es kommen die Familien der zukünftigen Absolventinnen und Absolventen, Freunde finden sich ein, Absolventen nützen den Abend zur Auffrischung von Erinnerungen an die Schulzeit.

Die jungen Menschen erleben dabei besondere Gefühle der Freiheit, indem sie ihre Lebensfreude etwa durch den Eröffnungstanz oder in der kreativen Mitternachtseinlage ausdrücken. Wir dürfen ihnen allen einen unvergesslichen Abend und viel Erfolg später bei den abschließenden Prüfungen wünschen.

Ein gesegnetes Einstimmen auf das Schuljahr erfolgte im Rahmen der Heiligen Messe, die diesmal Kanonikus Dr. Jakob Iboundig geleitet hat. Der Stadtpfarrer von Ferlach und Präses des Kolpingheimes Ferlach spendete den jungen Menschen Gottes Segen. Dieser soll eine Stärkung sein und die Sicherheit mit auf den Lebensweg geben, dass man nicht allein auf der Reise ist. Begleitet wurde die Heilige Messe von der klingenden Orgel, gespielt von Roland Popatnik. Er wurde in diesem Herbst von der Pfarrgemeinde Ferlach als Herzensmensch vorgeschlagen und bei einer Gala im Casineum in Velden für sein Leben, das er in den Dienst der Gemeinschaft stellt, geehrt.

Eine Schule ist ein wesentlicher Bestandteil unserer Gesellschaft, indem sie junge aufstrebende Personen zu Persönlichkeiten formt und ihnen das Rüstzeug für ein gelingendes Leben vermittelt. Das Angebot an gesamtheitlicher Bildung muss laufend an die Erfordernisse der Zeit angepasst und ergänzt werden. Ein Lehrer kann sich dem Zeitgeist nicht entziehen, er muss sich auch mit den Möglichkeiten, Gefahren und Risiken der Künstlichen Intelligenz auseinandersetzen, wie das von Elektronen und Schaltungen generierte „Scheinwissen“ gerne bezeichnet wird. Doch all dies kann den Lehrer nicht ersetzen. Und so sind auch in diesem viele junge Menschen dem Ruf der EUREGIO HTBLVA Ferlach gefolgt und haben sich in die ersten Jahrgänge und Klassen eingeschrieben. Mit großer Erwartung sind sie in die südlichste Stadt Österreichs gekommen, viele davon leben unter der Woche im Kolpingheim und sind dort eingebunden in eine große Gemeinschaft. Wir wünschen ihnen, dass Ferlach eine gewisse Form von Heimat für sie wird.

Der Absolventenverband wünscht allen Absolventinnen und Absolventen schöne und milde Herbsttage und freudige Momente beim Lesen dieser Ausgabe der Absolventenzeitung.

Felix Poklukar, Präsident

Schulbeginn 2025/26

Liebe Leserinnen und Leser, sehr geehrte Absolventinnen und Absolventen!



Das Schuljahr 2025/26 hat am 8. September 2025 erfolgreich begonnen. Wie immer startet ein neues Schuljahr grundsätzlich aufgeregt, aber es wurden alle schulorganisatorischen Maßnahmen rechtzeitig eingeleitet, um das neue Schuljahr ruhig und gut organisiert starten zu können.

Personelles 2025/26

Zu Schulbeginn gab es wie jedes Jahr ein gemeinsames Foto, auf dem die Professor:innen und auch die Mitarbeiter:innen der Verwaltung zu sehen sind. Leider konnten nicht alle 73 Mitarbeiter:innen der HTL Ferlach beim Fototermin anwesend sein.

Für das laufende Schuljahr gibt es personelle Veränderungen: Es gibt in Summe zwei neue Professor:innen:

Fachtheoretischer Unterricht Angewandte Informatik und Angewandte Mathematik: Dipl.-Ing. (FH) Michael Dorfer

Fachpraktischer Unterricht Tattoo Artist: Thomas Kropfitsch.

Wir haben demnach im SJ 2025/26 einen Personalstand von 63 Professor:innen und zusätzlich 10 sonstigen Bediensteten, in Summe 73 Mitarbeiter:innen. Allen ein herzliches Willkommen an der HTL Ferlach.



Schüler:innenzahlen 2025/26

Es kann berichtet werden, dass im heurigen Schuljahr 482 Schüler:innen die EUREGIO HTBLVA Ferlach in 21 Klassen besuchen, davon 38% weibliche und 62% männliche Schüler:innen. Von unseren 482 Schüler:innen besuchen 51% der Gesamtschüler:innenzahl den Ausbildungsschwerpunkt HTL für Waffen- und Sicherheitstechnik und Fachschule für Büchsenmacher, 15% den Ausbildungsbereich HTL für Robotik und Smart Engineering inklusive Fachschule für Kunststoff und Recyclingtechnik, 25 % die HTL für Schmuck bzw. die HTL für Graviertechnik inkl. Tattoo Artist, sowie rund 10% den Bereich HTL für Industriedesign.

Berufspraktikum für 4. Fachschulklassen

Unsere zwei 4. Jahrgänge der Fachschulklassen, die 4AFKUW und die 4AFMBV, absolvieren aktuell in den ersten 10 Wochen des Schuljahres ein verpflichtendes Betriebspraktikum in externen Betrieben. Ziel des Betriebspraktikums ist das Kennenlernen von Firmen und deren internen Produktionsabläufen, damit im Idealfall nach Abschluss der Fachschule eine Übernahme als Mitarbeiter erfolgen kann. Für unsere beiden Klassen ist somit der offizielle Schulbeginn der 17. November 2025. Falls Sie in Ihrem Unternehmen einen Betriebspraktikumsplatz anbieten können, bitte ich um Kontaktaufnahme. Wir würden Sie sehr gerne mit unserer Vermittlung unterstützen.

Karrieretag am 27.11.2025

Am 27. November 2025 findet der Karrieretag an der HTL Ferlach statt. Unsere Firmenpartner haben die Möglichkeit, sich als zukünftiger Arbeitgeber und Partner von Diplom- und/oder Abschlussarbeiten unserer Schüler:innen der HTL und der Fachschulklassen vorzustellen. Es gibt zwei Möglichkeiten der Präsenz: Sie können eine Präsentationsfläche reservieren (Tisch und 2 Sessel), parallel dazu haben Sie auch die Möglichkeit, sich unseren Schüler:innen in Form einer kurzen Präsentation vorzustellen. Dafür sind Zeitfenster von max. 30 Minuten pro Unternehmen reserviert. Bei Interesse wenden Sie sich bitte an mein Büro unter direktion@htl-ferlach.at.

Auszeichnung als Expert.Schule 2025/26

Unsere Schule wurde zum wiederholten Mal als e-education Expert-Schule ausgezeichnet. An dieser Stelle möchte ich herzlich unserem IT-Manager Dipl.-Ing. Dieter Korenjak danken, der hier federführend alle Einreichungen koordiniert und administriert. Herzlichen Glückwunsch an alle, die einen Beitrag zur Digitalisierung leisten.

Rezertifizierung als MINT-Schule 2024-2027

Zum dritten Mal in Folge wurden wir als HTL Ferlach mit dem MINT-Gütesiegel 2024-2027 zertifiziert. Diese Auszeichnung der Industriellenvereinigung basiert auf einer Fülle von eingereichten Projekten und Tätigkeiten rund um das Thema MINT (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften). Das sind Kernkompetenzen von Mitarbeiter:innen, die in der Industrie im Mittelpunkt stehen. Wir leisten so unseren wichtigen Beitrag für die Kärntner Wirtschaft in der Ausbildung von Fachkräften.

Bewerbung für 2026/27 gestartet

Die Bewerbungen für das neue und somit kommende Schuljahr haben bereits begonnen.

Wir waren vom 16. -18.10.2025 bereits auf der Best, der größten Bildungsmesse der Steiermark in Graz, sowie auf den Bildungsmessen Kick-Start in Feldkirchen und auf verschiedenen Präsentationsabenden in den Kärntner Mittelschulen präsent.

Ebenfalls finden im heurigen Schuljahr wieder unsere online LIVE Beratungsabende statt. Hier gibt es zu Beginn jeweils eine Schulpräsentation und im Anschluss stehen alle 4 Werkstättenleiter und auch Abteilungsvorstände für die Fachberatung unserer vier Ausbildungsschwerpunkte zur Verfügung. Wir freuen uns auf Ihre online Teilnahme. Alle Infos dazu unter www.htl-ferlach.at.

Schnuppertage 2025/26

Ein Schnuppern für interessierte Schüler:innen ist ab Ende September bis Ende Februar jederzeit möglich und startet mit einer Schulführung gemeinsam mit den Eltern. Danach arbeiten die Schnupperschüler:innen aktiv in den Werkstätten bzw. im Unterricht des Ausbildungsschwerpunktes mit, um sich einen guten Einblick in den Ausbildungsschwerpunkt verschaffen zu können. Das Kolpinghaus Ferlach lädt ebenfalls zu einer Besichtigung des Kolpinghauses und einem Mittagessen ein. Eine Terminvereinbarung mit dem Sekretariat ist unter direktion@htl-ferlach.at oder 04227/2331-3800 erforderlich.

INFO-TAG 26.1.2026

Der Termin für den INFO-TAG 2026 steht bereits fest und wir freuen uns auf ein Wiedersehen mit Ihnen am INFO-TAG an der HTL Ferlach.

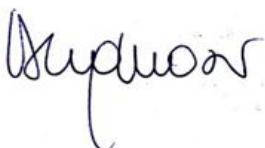
Abschluss

Wir sind auch heuer wieder aufgefordert, einige wichtige Änderungen in der Schullandschaft umzusetzen und wir freuen uns, diese trotz aller Herausforderungen anzunehmen. Wir, das Team der EUREGIO HTBLVA Ferlach, werden diese gemeinsam mit unseren Schüler:innen alle in gewohnter Manier souverän meistern!

In der nächsten Ausgabe der Absolventeninfo werde ich wieder über die laufenden Vorkommnisse an der HTL Ferlach berichten.

Auf ein erfolgreiches Schuljahr 2025/26 und ein Wiedersehen an der EUREGIO HTBLVA Ferlach freut sich

Ihre Direktorin
Prof. Mag. Silke Bergmoser



Absolvententreffen auf der IWA 2026

Die 52. Auflage der Internationalen Waffenausstellung (IWA) findet in der Zeit vom **Donnerstag, den 26. Februar 2026, bis Sonntag, den 1. März 2026**, am Messegelände in Nürnberg statt.

Wir laden schon jetzt alle Absolventinnen und Absolventen, Firmenpartner, Freunde der HTL Ferlach und alle, die sich mit der Schule in der südlichsten Stadt Österreichs verbunden fühlen, ein zum traditionellen Absolvententreffen am

**Samstag, den 28. Februar 2026 um 13 Uhr
im Saal Marco Polo
(3. Stock im NCC Ost - Eingang Ost)**

Aus Ferlach werden wieder zahlreiche Schüler und Lehrer anreisen und wir sind schon voller Erwartung des Wiedersehens, freundschaftlicher Begegnungen, guter Gespräche und eines entspannten Nachmittags.

INFO-TAG

FR | 23.01.2026 | 10-17 Uhr

#BEinformed



HÖHERE TECHNISCHE
BUNDESLEHR- &
VERSUCHSANSTALT
FERLACH

BE PRECISE
SMART
BRILLIANT
INNOVATIVE



Waffen- u.
Sicherheitstechnik,
Büchsenmacher



Robotik &
Smart Engineering,
Kunststoff- und
Recyclingtechnik



Schmuck,
Graviertechnik
inkl. Tattoo
Artist



Industriedesign,
Kolleg/ALG für
Innovationsdesign



Schule der Innovationen für
TECHNIK | KUNST | DESIGN

Schulhausgasse 10 | 9170 Ferlach

www.htl-ferlach.at



ONLINE LIVE

BERATUNGS-ABENDE

Mo, 20.10.2025

Mo, 17.11.2025

Mo, 15.12.2025

WEITERS BIETEN WIR:

- **Schnuppertage** nach Terminvereinbarung
- **3D Schulführung** (online)
- **Schulfilme** (online)
- **INFO-TAG** (23.01.2026)

jeweils 17:30 Uhr: **Präsentation der Schule**
18:00 - 19:00 Uhr: Beratung durch **Experten**
der Fachabteilungen



Eröffnungsgottesdienst

Segensreiche Gedanken, ausgesprochen beim Eröffnungsgottesdienst am Ende der ersten Schulwoche, mögen die an der HTL Ferlach wirkenden Menschen durch das Schuljahr begleiten.



In die Heilige Messe zu Beginn des Schuljahres sind alle hineingenommen, die zeit ihres Lebens mit der HTL in Ferlach verbunden sind. Eine große Menge davon ist anwesend, etwa eine Hundertschaft nimmt das erste Mal an dieser Feier teil, hört segensreiche Worte und macht sich dazu den einen oder anderen Gedanken. Es ist wunderschön, jungen Menschen auf ihrem Weg in das Leben zuzusehen. Sie bringen ihre Hoffnungen und Sehnsüchte mit nach Ferlach und haben hier ein Ziel vor Augen: „In einigen Jahren soll das Abschlusszeugnis davon zeugen, dass sie gewachsen sind und etwas Großartiges erreicht haben.

Der Raum war erfüllt von den Klängen der Orgel, gespielt vom Herzensmenschen der Pfarre Ferlach, Roland Popatnik, und den Gebeten des Ferlacher Stadtpfarrers Mag. Dr. Jakob Iboundig. Begleitet wurden die jungen Schülerinnen und Schüler von der Direktorin Mag. Silke Bergmoser, den beiden Abteilungsvorständen Dr. Monika Grasser und Dr. Florian Mayer, den Klassenvorständen und den Lehrern. Das Bild der Heiligen Messe im Gotteshaus in Ferlach

möge das Bewusstsein für das Gemeinsame stärken. So drückten es sowohl der Herr Pfarrer als auch die Direktorin aus. „Wo zwei oder mehr beisammen sind, da bin ich mitten unter euch“, ist ein Gedanke, den uns die Bibel mit auf den Weg gibt. „Keiner lernt für sich allein.“ Die Schule soll ein Ort sein, an dem sich Freundschaften für das Leben bilden. Die zahlreichen Klassentreffen geben ein lebendiges Zeugnis davon ab, dass in der Schulzeit Verbindungen entstehen, die ein Leben lang halten.

Der Absolventenverband wünscht den jungen Menschen, dass sie während ihrer Zeit in Ferlach jene lebenslangen Bände knüpfen.

Felix Poklukar



Highlights

Wir berichten über Veranstaltungen, Preisverleihungen, einfach herausragende Begegnungen

Freiraum Schule

Ein Prozess der Veränderung soll in der Schule neue Wege öffnen.

Im Oktober dieses Jahres war der für die Bildung zuständige Bundesminister, Herr Christoph Wiederkehr, zu Gast in Klagenfurt. Im Rahmen des Projekts „Freiraum Schule“ hat Direktorin Mag. Silke Bergmoser am Prozess der Veränderung teilgenommen, das HTL Schulwesen vertreten und dabei den Chef aller HTLs aus dem Ministerium, AL Dipl.-Ing. Wolfgang Kern, getroffen. Auch die Sektionschefin, Frau Mag. Margarete Scheuringer war anwesend. Ein sehr interessanter Nachmittag.

Mag. Silke Bergmoser



Bergmoser, Wiederkehr



Bergmoser, Kern

FH Kärnten feierte 30-jähriges Jubiläum

Mit einer Coffee Party, Musik und Gratulanten feierte die FH Kärnten ihr 30-jähriges Bestehen.

Am 8. Oktober 2025 feierte die FH Kärnten ihr 30-jähriges Bestehen. Rund 360 Gäste aus Politik, Wirtschaft und Wissenschaft folgten der Einladung, unter ihnen auch die Direktorin der HTL Ferlach, Mag. Silke Bergmoser. Persönlich konnte sie ihre Glückwünsche an die Fachhochschule Kärnten richten und dem Rektor zu 30 erfolgreichen Jahren Bildungsgeschichte gratulieren. Unter den Gratulanten befand sich auch Dr. Peter Reichmann von der Bildungsdirektion Kärnten.



Bergmoser, Reichmann



Junge Industrie

Im Rahmen der Jahrestagung "Junge Industrie Österreich" besuchten die Jungunternehmer die HTL Ferlach.



Mit einem starken Signal für Innovation, Zusammenarbeit und Zukunftsorientierung ist im Lake-side Science & Technology Park in Klagenfurt die Bundestagung 2025 der Jungen Industrie (JI) über die Bühne gegangen. Unter dem Motto „Vielfältige Gegensätze“ kamen vom 2. bis 4. Oktober junge Unternehmerinnen und Unternehmer sowie Führungskräfte zusammen, um aktuelle Herausforderungen und Chancen für den Industriestandort zu diskutieren.

„Industrie ist Rückgrat der Wirtschaft“

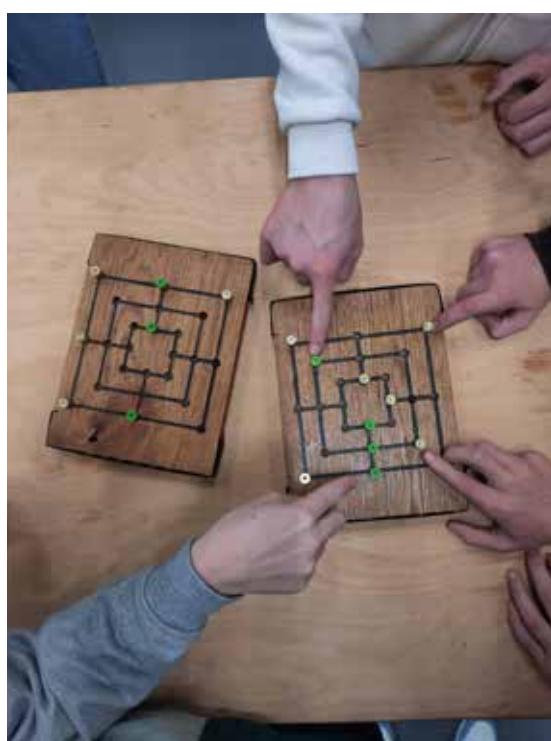
Edgar Jermendy, Vorsitzender der Jungen Industrie Kärnten, betonte in seiner Eröffnungsrede die zentrale Rolle der Industrie für den Wirtschaftsstandort Kärnten:

„Die Industrie ist das Rückgrat unserer Wirtschaft. Mit mehr als 100.000 Arbeitsplätzen, die direkt oder indirekt mit der Industrie verbunden sind, und einem Wertschöpfungsanteil von 59 Prozent, ist sie ein entscheidender Motor für unseren Wohlstand. Gerade die Gegensätze, die uns fordern, vom Fachkräftemangel über Energiefragen bis hin zu geopolitischen Unsicherheiten, können Impulse für Innovation und Weiterentwicklung sein.“

Am 3. Oktober haben uns zwei Delegationen der jungen Industrie im Rahmen der Bundestagung JI besucht, um die Ausbildungsschwerpunkte an der HTL Ferlach kennenzulernen. Die Vertreter der österreichischen Industriepartner zeigten sich beeindruckt von der modernen und innovativen Ausstattung unserer Labore und unseres neuen Waffen- und Sicherheitstechnik-Zentrums.

Mint Kooperation 2025/26

Schülerinnen und Schüler aus der Mittelschule Ferlach lernen die Werkstätten der HTL kennen.



Die vierte Klasse der Mittelschule Ferlach hatte die Gelegenheit, ihr technisches Geschick unter Beweis zu stellen. In der Abteilung für Büchsenmacher und Waffen-technik durften die Schüler:innen ihr handwerkliches Talent erproben und praktische Erfahrungen sammeln. Im Laufe von neun Stunden entstand mit viel Geduld, Präzision und Teamarbeit ein Mühle-to-go Spiel. Dabei zeigten die Schüler:innen großes Interesse und viel Engagement. Unter fachkundiger Anleitung von den Professoren Bettighofer und Steiner arbeiteten sie konzentriert an ihren Werkstücken und konnten wertvolle Einblicke in die Welt der Technik und des Handwerks gewinnen. Am Ende des letzten Tages waren alle stolz auf ihre Ergebnisse und freuten sich über die gelungene Arbeit. Die Begeisterung und der Eifer, mit denen die Klasse bei der Sache war, machte das Projekt zu einem besonderen Erlebnis.

AV Dr. Monika Grasser

Kunst- und Handwerk

Die Abteilung für Industriedesign beteiligte sich an diesem Gestaltungsexperiment.

"BOX - Das Gestaltungsexperiment zwischen Kunst & Handwerk" wurde am 1. August 2025 als Ausstellung in Klagenfurt mit einem Sommerfest eröffnet. Rund um den Blauen Würfel in der Primoschgasse wurden an 7 verschiedenen Stages Werke zum Thema BOX von 50 renommierten Künstler:innen und Architekt:innen präsentiert. Auch die Schüler:innen der 4AHMBI und die Professor:innen aus Industriedesign, Mag. Rosa Gasteiger & Mag. Johannes Puinbroek, stellten ihre Interpretationen der BOX mit aus. Schüler:innen der 3AHMBI halfen ebenfalls mit. Die Werksschau konnte bis September besichtigt werden. Wir bedanken uns beim Kurator und Organisator Walter Hösel. Die nachfolgenden Bilder mögen einen Eindruck dieses Kunstexperiments vermitteln.



Erfolgreiche Unternehmer

Die Junior Company Magnum Tools erreichte beim Landeswettbewerb für Junior Companys den hervorragenden 2. Platz.



Der Lohn für die großartigen Leistungen bestand in der Erringung des 2. Platzes, der auch mit einem ansehnlichen Geldbetrag verbunden ist. Vermutlich überlegen die jungen Leute schon, wie sie das Geld am besten investieren können. Im Beisein von Bildungsdirektorin Mag. Isabella Penz und weiteren namhaften Vertretern des öffentlichen Lebens und der Wirtschaft wurde der Preis feierlich überreicht. Der Absolventenverband gratuliert den Mitgliedern der Firma Magnum Tools sehr herzlich zum Erfolg und wünscht viele weitere ökonomische Meilensteine in ihrem Leben.

Die Junior Company Magnum Tools wurde von sechs Schülern des 4. Jahrganges für Waffentechnik gegründet. Für die Entwicklung ihres Produkts konnten sie das hausinterne Know-how aus den Zweigen Industriedesign, Robotik und Smart-Engineering sowie Schmuck und Gravur nutzen.

Das Produkt der Firma ist ein hochqualitativer USB-Stick im Design der Patrone im Kaliber „.338 Lapua Magnum“. Die Vorteile dieses Speichermediums bestehen in der hohen Speicherkapazität, der Wasserbeständigkeit und der Robustheit. Im Laufe des Jahres wurde eine entsprechende Konstruktion angefertigt, anhand der der USB-Stick erzeugt wurde.

Das Motto der Jungunternehmer lautete: Modernste maschinelle Fertigung trifft auf traditionelles Büchsenmacher-Handwerk. Das spiegelt sich in unseren Produkten wider.

Entscheidend für den Erfolg eines Unternehmens ist neben dem Produkt die Geschäftsgebarung während des Geschäftsjahres. Hier wurde die Firma unterstützt vom Betreuer Dr. Florian Türk, der laufend entsprechende Geschäftsberichte einforderte. Schließlich galt es eine stimmige und begeisternde Präsentation für den Landeswettbewerb zu erstellen. Ende April war es soweit und die jungen aufstrebenden Wirtschaftstreibenden überzeugten die Fachjury mit ihrer Vorstellung und vor allem mit ihrem Geschäftsbericht.



Aufbruch in digitale Welten

In Ferlach fand die diesjährige Fortbildung für digitale Technologien in der Konstruktion und der Fertigung statt.



Anfang November fand die bundesweite Fortbildung inklusive ARGE-Bundestagung zum Thema „Digitale Transformation @ HTL“ an der HTL Ferlach statt. In Summe waren vom 3.-5. November 2025 knapp 70 Teilnehmer:innen aus allen österreichischen HTLs, von technischen Universitäten und Fachhochschulen an der HTL versammelt, deren Tätigkeitsbereich Computer Aided Design (CAD), Virtual Reality (VR) und Augmented Reality (AR) umfasst. Neben sehr interessanten CAE-Fachvorträgen (Computer Aided Engineering) stellten auch mehrere renommierte Firmenvertreter:innen aus dem Softwarebereich den HTL Professor:innen die neuesten Entwicklungen vor, sowie gaben kompetente Auskünfte bei brennenden Fragen. An den Nachmittagen fanden jeweils interessante Firmenbesichtigungen statt, abends rundeten Kamingespräche das wichtige Informations- und Netzwerktreffen ab. Organisiert wurde das diesjährige bundesweite Treffen an der HTL Ferlach von unserem Kollegen, Professor Dipl.-Ing. Martin Begusch, gemeinsam mit Dipl.-Ing. Andreas Probst, dem Bundessprecher des Fachbereichs.

Dir. Mag. Silke Bergmoser



Jahreshauptversammlung

Am 6. Oktober 2025 fand die Jahreshauptversammlung des Absolventenverbandes der HTL Ferlach statt, so wie es die Statuten des Verbandes nach Ablauf der Periode von zwei Jahren vorsehen.

Nach der Eröffnung der Versammlung durfte ich über die Ereignisse der letzten Periode berichten. Für mich war es die erste Hauptversammlung in der Zeit nach meiner Lehrtätigkeit an der HTL Ferlach.

Der folgende Bericht möge einen Einblick gewähren in das Leben des Verbandes.

Bericht des Präsidenten

Ich beginne mit dem Gedenken an die in vergangenen zwei Jahren verstorbenen Kolleginnen und Kollegen. Besonders erinnern wir uns an Johann Wassner, der den Absolventenverband einige Jahre als Rechnungsprüfer unterstützt hat.

Wir gedenken der Kolleginnen und Kollegen, die in ihrer eigenen und ganz besonderen Weise die Schule bereichert haben und unzählige junge Menschen auf ihrem Weg in das berufliche Leben nach bestem Gewissen begleitet, ausgebildet und gelehrt haben.

Wir trauern um unsere Weggefährten: Johann Wassner, Max Winkler, Johannes Richter, Gerald Werdnig, Alois Schönlieb, Horst Huss, Gustav Graber, Hannelore Rumpold und Paul Umek.

Ich bedanke mich besonders für die gute Zusammenarbeit der Schulleitung mit dem Absolventenverband. Die Direktorin Mag. Silke Bergmoser und die beiden Abteilungsvorstände Dr. Monika Grasser und Dr. Florian Mayer sehen den Verein als Säule in der Schulentwicklung. Insbesondere besteht eine enge Verbindung durch die Sponsorvereinbarungen mit etlichen Firmen, denen im Rahmen dieser Vereinbarung ein Inserat in der vier Mal pro Jahr erscheinenden Absolventenzeitung zugesichert wird.

Ein besonderer Dank gilt Frau Isabella Gräflinger. Sie hält den Kontakt zu den Firmen und es gelingt ihr die Verantwortungsträger in der Industrie davon zu überzeugen, dass sich ein Inserat in der Absolventenzeitung lohnt. Die Spenden, die durch die Inserate einlangen, sind ein wesentlicher Beitrag zur Finanzierung der Absolventenzeitung.

Der Dank richtet sich auch an Andreas Mack, den Vizepräsidenten und den Kassier, für die ausgezeichnete Führung der Vereinskasse. Er ist ein großartiger Organisator, wenn es um die Planung und Durchführung von Exkursionen oder anderen Veranstaltungen geht. Insbesondere ist er die treibende Kraft bei der Etablierung des Absolvententreffens auf der IWA in Nürnberg.

Unterstützt wird Andreas Mack bei der Kassaführung von Wolfgang Pfeiffer. Er ist auch an vorderster Stelle dabei, wenn es um die Organisation von Messeauftritten geht.

Kerstin Kupper vertritt die künstlerische Seite der Schule im Absolventenverband. Auch ihr gebührt herzlicher Dank.

Aktivitäten des Absolventenverbandes

Der Absolventenverband unterstützt die Absolventinnen und Absolventen bei der Organisation von Klassentreffen und Schulführungen. Die vier Mal im Jahr erscheinende Absolventenzeitung dient auch als Plattform für Jobsuchende und für Firmen, die Jobangebote platzieren können. Die Absolventenzeitung ist ein Informationsorgan, über das die Verbindung zu den ehemaligen Schülern gehalten wird. In der Datenbank sind derzeit 6652 Absolventinnen und Absolventen erfasst. Etwa die Hälfte davon erhält die Zeitung zugesandt.

Klassentreffen

Im vergangenen Jahr hat die Anzahl der Klassentreffen stark zugenommen. Im Jahr 2025 gab es insgesamt bereits 10 Termine für das Zusammenkommen der ehemaligen Schüler.

Es trafen sich folgende Jahrgänge: Waffentechnik 1970, Waffentechnik 1975, Waffentechnik 1980,

Waffentechnik 1985, Waffentechnik 2000, Fertigungstechnik 2000, Waffentechnik 2005, Büchsenmacher 2005, Fertigungstechnik 2013, Waffentechnik 2025.

Im September 2024 traf sich der Jahrgang 1959 der damaligen Fachschulen für Büchsenmacher und Graveure zur Feier von 65 Jahre Schulentlassung in Ferlach. Diesen Jahrgang zeichnet eine besondere Verbundenheit mit Ferlach aus, was auch dazu führte, dass Bürgermeister Ingo Appé und Vizebürgermeister Christian Gamsler mit ihrer Anwesenheit und ihren Grußworten die Jubilare ehren. Dank Klassensprecher Gerd Kümmer sind diese besonderen Höhepunkte im Jahreslauf möglich.

Absolvententreffen auf der IWA

Mit dem jährlichen Absolvententreffen auf der IWA am Samstag um 13 Uhr wird eine langjährige Tradition gepflegt, die bereits von unseren Vorgängern hochgehalten wurde. Die hohe Zahl von Menschen, die einmal in Ferlach die Schulbank gedrückt haben und sich nun die Zeit nehmen, dieser Zusammenkunft beizuwohnen, zeugt von der großen Bedeutung dieser Veranstaltung. Das Absolvententreffen wird auch von der Messeleitung und vielen Firmen wahrgenommen und geschätzt. Bereits zum zweiten Mal wurde in diesem Jahr das Treffen durch einen ansehnlichen Betrag von der Firma Glock unterstützt. Wir danken sehr herzlich für diese Zuwendung.

Zeugnisverteilung

Der Absolventenverband ist ein Teil bei der feierlichen Überreichung der Abschlusszeugnisse an die erfolgreichen Absolventinnen und Absolventen. An alle Abgänger werden kleine Geschenke verteilt. Jene, die einen ausgezeichneten bzw. einen guten Erfolg erzielt haben, erhalten einen eleganten Kugelschreiber, auf dem der Vorname eingraviert ist.

Unterstützungen

Der Absolventenverband unterstützt die HTL Ferlach durch die Anschaffung von Geräten, bei Veranstaltungen oder auch bei Messebesuchen.

In dieser Periode wurden unter anderem eine Trennmaschinen zur Herstellung von Präparaten für die Mikroskopie und ein Kerbschlagversuchsgerät angeschafft.

Der Absolventenverband hat die Schüler und Lehrer, die auf Messen gefahren sind, mit einem Taggeld unterstützt. Ebenso wurden die gemieteten Busse, welche für den Transport der Objekte, welche zur Einrichtung des Messestandes benötigt wurden, bezahlt.

AbsolventenInfo

Die Absolventenzeitung erscheint vier Mal im Jahr und wird über die Inserate und die Mitgliedsbeiträge finanziert. Jede Zeitung enthält ausreichend Einschaltungen, zahlreiche Firmen sind gleichsam „Stammgäste“. Auch Stellenangebote von Firmen fallen unter die Rubrik „Inserate“. Die Redaktion ersucht um Beiträge für die Zeitungen. Einige Beiträge ergeben sich aufgrund der Zusammenarbeit mit der Redaktion des Jahresberichts. Kolleginnen und Kollegen berichten über Exkursionen und Veranstaltungen. Aus der Direktion wird über das aktuelle Schulgeschehen erzählt. Die Abteilungsvorstände bieten Einblicke in besondere Aktivitäten in der Abteilung. Außerdem kommen immer wieder Texte von Absolventinnen und Absolventen herein, die eine Sicht auf das Leben außerhalb der Schule erlauben

Ich bin dankbar für alles, was in den vergangen Jahren Gutes geschehen ist. Wir wollen weiter die Tradition des Vereins hochhalten und dabei nicht vergessen die Zukunft zu gestalten. Ich lade daher ein, sich aktiv am Verein zu beteiligen, damit diese Säule der HTL Ferlach stark bleibt.

Wahl des Vorstandes und der Vereinsorgane

Ein Wahlvorschlag ist fristgerecht eingegangen. Der Wahlvorschlag wurde einstimmig angenommen.
Damit setzen sich der Vorstand und die Vereinsorgane wie folgt zusammen:

Vorstand:

Präsident:	Dr. Felix Poklukar
Vizepräsident	DI Andreas Mack
Schriftführerin:	Isabella Gräflinger
Kassier:	DI Andreas Mack
Stellvertreter:	Dipl.-Päd. Wolfgang Pfeiffer

Rechnungsprüfer

Rechnungsprüfer:	Ing. Peter Roblek
Rechnungsprüfer:	Dipl.-Päd. Ing. Herbert Dolinschek

Beirat:

Beirätin:	Mag. Silke Bergmoser
Beirätin:	Dr. Monika Grasser
Beirat:	Dr. Florian Mayer
Beirätin:	Dipl.-Päd. Kerstin Kupper
Beirat:	Ing. Dieter Tammegger
Beirat:	Ing. Peter Roblek

Unser ehemaliger Präsident, Dieter Tammegger, ist als Beirat weiter ein sichtbarer Teil des Absolventenverbandes. Wir wünschen ihm viele gute Tage.

In der Heiligen Messe zu Beginn des Schuljahres wurde die Gemeinsamkeit in das Zentrum des Handelns gestellt. Unter diesem Gesichtspunkt wollen wir auch gestärkt in die kommenden zwei Jahre gehen und im Zusammenwirken mit der Schulleitung Gutes für unsere Absolventinnen und Absolventen bewirken.

Felix Poklukar

Impressum:

Medieninhaber (Verleger und Herausgeber):

**Absolventenverband der Höheren Technischen
Bundeslehranstalt Ferlach,**
E-mail: absolventenverband@htl-ferlach.at

Präsident:

OStR. Mag. Dr. Felix Poklukar

E-mail: felix.poklukar@htl-ferlach.at

Tel.: +43 669 11231323

Anzeigen:

Isabella Gräflinger

E-mail: absolventenverband@htl-ferlach.at,

+43 664 9140429

Alle:

A-9170 Ferlach, Schulhausgasse 10,

Telefon: 04227/2331-3800

Fax: 04227/2331-3880

Bankverbindung: Kärntner Sparkasse:

Konto Nr.: 1701-001834

BLZ: 20706

BIC: KSPKAT2K

IBAN: AT252070601701001834

Die Zeitschrift „Absolventen Info“ dient der ständigen Verbindung mit den ehemaligen Schülerinnen und Schülern unserer Schule. Die mit Namen oder Initialien versehenen Zuschriften und Beiträge stellen die Meinung des Verfassers und nicht unbedingt die des Absolventenverbandes dar.

Mitgliedsbeitrag: 15 Euro

Wir bitten um Einzahlung des Mitgliedsbeitrages auf das oben angegebene Konto.

Auf dem Etikett scheint ein **J** auf, wenn der Mitgliedsbeitrag für das laufende Jahr bereits bezahlt wurde, ansonsten wird ein **N** angegeben.

Ich bedanke mich sehr herzlich bei allen für die Unterstützung des Absolventenverbandes.

Der Zauber der Worte

Die Lyrikerin Eva Brislinger, Absolventin der Höheren Abteilung für Fertigungstechnik des Jahres 1995, schenkt uns wunderbare Texte, welche manchmal zum Schmunzeln, aber auch oft zum Nachdenken anregen.



Bereits während der Schulzeit, von der sie etwa ein Drittel an der HTL Ferlach, genauer in der Höheren Abteilung für Fertigungstechnik, zugebracht hat und wo sie die Reife- und Diplomprüfung äußerst erfolgreich abgelegt hat, schimmerten ihre vielen Talente durch die Oberfläche hindurch. Heute erstellt sie Texte, mit deren Hilfe unterschiedlichste Produkte beworben werden, schreibt Geschichten und bringt ihre Gedanken in lyrischer Form zu Papier. Sie tritt gemeinsam mit Sonja Steger in Theaterprogrammen auf, welche auf den ersten Blick als heiter erscheinen, die aber wie ein Spiegel auf die Menschen wirken, in dem sie sich nicht selten selbst erkennen. Mit einem Wort: Sie ist eine universelle Künstlerin, die es versteht, den Zuhörer mit auf eine unbekannte Reise zu nehmen. Manchmal führen diese Reisen in die Vergangenheit, wenn sie ihre Geschichten den Menschen in der Klagenfurter Innenstadt an besonderen Orten präsentiert. So hat sie bei der Langen Nacht der Museen am 4. Oktober 2025 ihre Texte ganz oben im Stadtpfarrturm vorgelesen.

Bereits am 23. Mai 2025 hat sie einen unvergesslichen Abend erlebt. Sie las aus ihrem Buch „Liebe, Tod und Tischgeflüster“ im Musilhaus vor. Lassen wir ihren eigenen Gedanken zu dieser Veranstaltung ihren freien Lauf: „Was für ein berührender Abend. Normalerweise fühlt es sich für uns Künstlerinnen sehr seltsam an, wenn die Menschen im Publikum die Augen schließen. Gestern war das aber völlig anders. Als ich sah, wie die Ersten die Augen schlossen, um meinen Worten lauschend tief in sich selbst hineinzuhören, im Geiste Bilder entstehen zu lassen und mitzuspüren, machte mich das unglaublich glücklich.

Lyrik hat einen ganz besonderen Zauber.

Für die Absolventenzeitung hat sie uns den folgenden Text geschenkt. Ich danke Eva Brislinger dafür sehr herzlich.

Was vom Kriege blieb

Der Feind, der vor mir stand,
die Waffe in der Hand,
das Auge kalt und leer –
er ist nicht mehr.

Der Krieg, den er gebracht,
im Rausch von Blut und Macht,
erstickt durch Gegenwehr –
er ist nicht mehr.

Der Freund, der noch soeben
gekämpft um Leben,
um Freiheit, Heim und Ehr –
er ist nicht mehr.

Der Absolventenverband wünscht der Lyrikerin, Geschichtenerzählerin, einfach Eva Brislinger, noch viele tiefgehende Gedanken, die sie in Worte formen kann, mögen sie in Prosa oder als Gedicht erscheinen.

Der Ort, der mir so lieb,
in höchster Not verblieb,
verschüttet tonnenschwer –
er ist nicht mehr.

Der Mensch, der ich einst war,
die Seele hell und klar,
voll Freud seit jeher –
er ist nicht mehr.

Eva Brislinger, aus „Liebe, Tod und Tischgeflüster“

Felix Poklukar

Klassentreffen

Wir durften in diesem Herbst Absolventen der Jahrgänge 1959, 2005 und 2024 begrüßen. Dabei ist es spannend zu sehen, welche Lebenswege die jungen Menschen gegangen sind.

Zurück an die Werkbank

Absolventen der Fachschule für Büchsenmacher aus dem Jahre 2005 kehrten zurück an den Ort, wo sie das Feilen lernten.



Die Fachschule für Büchsenmacher in der HTL Ferlach ist eine weltweit anerkannte Ausbildungsstätte für junge Leute, deren Ziel es ist den schönsten Beruf zu ergreifen, den Ferlach zu bieten hat (siehe nach im Buch "Die Büchsenmacher" von Lorenz Mack). Diese besondere Atmosphäre, die Lorenz Mack in seinem Buch beschreibt, hat viele Menschen in ihren Bann gezogen. In der Fachschule für Büchsenmacher kann man die ersten Schritte auf dem Weg zum Meister machen.

So dachten sich auch vor knapp einem Fünfteljahrhundert ein Dutzend junge Leute aus Kärnten, Deutschland und sogar der Schweiz, und nahmen das Wagnis auf sich Büchsenmacher zu werden. Unterwiesen wurden sie von fachkundigen Lehrherren, die ihr Handwerk zum Teil selbst an der Schule gelernt haben. Im Jahre 2005 haben sie ihre Abschlussprüfung abgelegt. Und 20 Jahre später trafen sich Georg Heim, er vertrat seinen Bruder Florian, David Mischkulnig, Rudolf Radl, Sebastian Spring und Michael Mlinar, um zu sehen, wie es ihrer alten Schule und vor allem ihren damaligen junggebliebenen Lehrern so geht. Es schlossen sich die Lehrer Leopold Biller, Hans Kager, Peter Mörtlitz und Randolph Hilberer den Absolventen an, Ich durfte sie auf dem Weg durch die heiligen Hallen begleiten. Im Nu erkannten sie den gewohnten, leicht öligen Geruch der Werkstätten, in denen sie einst geschuftet haben. Sie

spürten aber auch, dass sich die HTL Ferlach in diesen zwei Jahrzehnten stark weiterentwickelt hat. Beeindruckt waren sie von den Möglichkeiten, die das neue Waffen- und Sicherheitszentrum bietet. „Hier wird Waffentechnik, Ballistik und Sicherheitstechnik auf höchstem Niveau gelehrt“, war der einhellige Tenor der Absolventen.

Sie alle haben einen guten Weg beschritten und sie haben ihren Platz gefunden, sei es als Geschäftsführer oder als tüchtiger Mitarbeiter in einem Betrieb. Sie alle sind auch Botschafter unserer Schule, indem sie den Menschen draußen erzählen, was in den Hallen der HTL in Ferlach alles geschieht.

Der Tag fand seinen würdigen Abschluss beim Gasthof Plasch, wo sich auch noch Christopher Kremer hinzugesellte. Nun waren die Büchsenmacher unter sich und konnten sich der Fachsimpelei hingeben und mit Worten wie „Baskulieren“, „Garnieren“ und vielem mehr beeindrucken. Lorenz Mack würde seine These bestätigt sehen: „Über allem thront in Ferlach der Büchsenmacher.“

Der Absolventenverband wünscht dem Jahrgang 2005 der Fachschule für Büchsenmacher alles Gute für die Zukunft. Sie haben diese auf einem besonderen Fundament gebaut.

Felix Poklukar



Rückkehr in die zweite Heimat

Die Waffentechniker des Jahrgangs 2024 trafen sich ein Jahr nach der Reife- und Diplomprüfung wieder in Ferlach.



Außerhalb von Ferlach wird die südlichste Stadt Österreichs meist als die Büchsenmacherstadt tituliert. Auch die Sportvereine, sollten sie einmal auswärts zu einem Match antreten, werden die Büchsenmacher genannt. Derzeit liegen die Büchsenmacher an der ersten Stelle der obersten Handballliga Österreichs.

Ein Absolvent der HTL Ferlach verbindet aber ganz andere Gefühle mit diesem Ort. Hier, wo die Büchsenmacher das Stadtbild prägen, haben unzählige junge Menschen ihre zweite Heimat gefunden. Gar mancher musste seine Schulzeit weit entfernt von seinem Elternhaus erleben. Dies mag auch ein Grund sein, warum die Ferlacher Schüler eine besondere Beziehung zu ihrer Schule empfinden. Vergessen sind all die schweren Stunden, in denen man Mathematik gebüffelt hat oder versuchte, dem Computer eine fachgerechte Konstruktion zu entlocken. In Erinnerung bleiben die Momente, in denen man Gemeinschaft erlebt hat, Feste feierte, oder kulturelle und industrielle Stätten außerhalb der Grenzen Österreichs besuchte.

Wie sollte man sonst erklären, dass sich eine Klassengemeinschaft bereits ein Jahr nach der Reife- und Diplomprüfung wieder in Ferlach versammelt, die Schule besucht und gemeinsam

Zeit verbringt. Kornelia Winkler-Schönlief begleitete diesen besonderen Jahrgang durch die fünf Jahre und ließ sich die Gelegenheit nicht entgehen, ihre Schützlinge wiederzusehen. Es war ein besonderer Jahrgang, um mit den Worten eines Weingärtners zu sprechen, den Thomas Wegleitner nach Ferlach eingeladen hat. Seine Eltern veredeln Jahr für Jahr die Trauben der Weingärten zu einem vorzüglichen Wein.

Bevor sich die Gruppe gemütlich um den Tisch beim Gasthaus Plasch versammeln konnte, führte sie Florian Mayer, der Abteilungsvorstand für Waffen- und Sicherheitstechnik durch die allen wohlbekannten Räume. Er wird sicherlich von den positiven Auswirkungen des Waffen- und Sicherheitszentrums auf die Ausbildung der jungen Techniker erzählt haben. Schließlich lernen sie im WSC jene Tätigkeiten kennen, die sie später einmal in der Praxis anwenden können. An diesem sonnigen Samstag, den 21. September 2025, konnte man seine Zeit gut im Gastgarten des Gasthofs Plasch verbringen. In fünf Jahren wurden aus Menschen Freunde für das Leben. In diesen Freundschaftsbund sind auch die Lehrer eingebunden. An diesem Tag war die Lehrerriege vertreten durch die Jahrgangsvorständin Kornelia Winkler-Schönlief, den Abteilungsvorstand Florian Mayer und den Werkstättenlehrer Randolph Hilberer.

Der Absolventenverband wünscht den jungen Absolventinnen und Absolventen alles Gute für den weiteren Weg in das berufliche und private Leben. Möge das Lernen dem Meilenstein der Reife- und Diplomprüfung weitere Diamanten hinzufügen.

Felix Poklukar

In Freundschaft vereint

Der Jahrgang 1959 kehrte nach 66 Jahren wieder nach Ferlach zurück.



Vor einem Jahr gab es die große Feier anlässlich des 65-Jahr-Jubiläums des Abschlusses der Fachschulen für Büchsenmacher, Graveure und Werkzeugmacher des Jahres 1959. Gerd Kümmel war damals Klassensprecher und ist es heute auch noch. Wenn er ruft, dann folgen viele seiner Stimme und legen den manchmal langen Weg nach Ferlach zurück. Nach dem Motto „Wahre Liebe vergeht nie“ treffen sich die damaligen Klassenkameraden, aus denen längst Freunde geworden sind, regelmäßig. Es ist ein Geschenk der Zeit, das ihnen auch in diesem Jahr gegeben war.

An die 20 Personen versammelten sich beim Gasthof Plasch um den Tisch und verbrachten einen wunderbaren Nachmittag in der vertrauten Runde. Man gedachte der Weggefährten, die nicht mehr dabei sein können. Im vergangenen Jahr hat diese großartige Klassengemeinschaft den Heimgang von Johann Niedermeier, Peter Decker und Kurt König zu betrauern. Man fühlt, dass sie dabei sind. Unser Mitgefühl gilt den Familien der Verstorbenen.

In liebevoller Mühe hat Gerd Kümmel ein Photoalbum vom 65er Treffen zusammengestellt. Dieses stellt er der Schule zur Verfügung. Es ist gleichsam das Vermächtnis eines ganz besonderen Jahrgangs. In diesem Album

wird die Geschichte lebendig, auf den Schultern dieser Generation wurde am Gebäude der HTL Ferlach weitergebaut und dies nicht nur in Form von aufgeschichteten Quadern. In diesem Gebäude lebt der Geist der Menschen weiter, die hier gewirkt haben. Wir wünschen den Nachkommen, dass sie inspiriert werden von ihren Vorgängern.

Sie alle haben großartige Geschichten zu erzählen. Mithilfe der in der Fachschule in Ferlach erworbenen Fähigkeiten

konnten sie so manche Aufgabe in der Welt der Technik lösen und Positionen erreichen, wo sie viel Gutes bewirkt haben.

Der Absolventenverband bedankt sich beim Jahrgang 1959 für die jahrzehntelange Treue zur HTL Ferlach. Wir freuen uns auf das nächste Freundschaftstreffen in vertrauter Runde. Unsere Wünsche an die Junggebliebenen erstrecken sich auf alle Bereiche des Lebens, besonders wünschen wir ihnen viel Gesundheit.

Felix Poklukar





PEOPLE FIRST. PERFECTION ALWAYS.

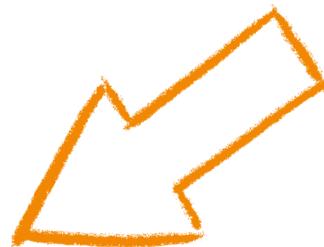
Als weltweit führender Pistolenhersteller steht GLOCK seit mehr als 40 Jahren für Sicherheit, Verlässlichkeit und Perfektion. Auf unseren Standorten in Ferlach und Deutsch-Wagram beschäftigen wir über 1800 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unter anderem in den Bereichen:

- ✓ KUNSTSTOFF- ODER METALLVERARBEITUNG
- ✓ MONTAGE
- ✓ IT UND DIGITALISIERUNG
- ✓ AUTOMATISIERUNGSTECHNIK
- ✓ WERKZEUGTECHNIK
- ✓ KONSTRUKTION
- ✓ VERTRIEB, MARKETING UND HR



**STARTEN AUCH SIE
IHRE GLOCK KARRIERE!**

Besuchen Sie uns direkt auf jobs.glock.at.
Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.



Robotik und Smart Engineering

Kooperationen mit der Wirtschaft ...

... schaffen eine Ausbildung am Puls der Zeit.

Die aktuellen Entwicklungen in der Technik, die Fokussierung auf Ressourcenschonung und die rasanten Neuerungen in der digitalen Welt brauchen auch aktive Neuerungen in der Ausbildung. An der EUREGIO HTLBVA Ferlach führen wir in diesem Sinne den Ausbildungsschwerpunkt Robotik und Smart Engineering. Wie der Name schon sagt, lernen die Schüler:innen den „smartten Umgang“ mit technischen Problemen. Hier werden nicht nur virtuelle Darstellungen mit 3D Brillen erstellt und für Lösungen eingesetzt, in der Konstruktion wird natürlich auf nachhaltige Materialien geachtet und 3D-Druck wird für den Bau von ersten Modellen erlernt und verwendet.



Als Ergänzung zu den theoretischen Inhalten besuchen wir unsere Kooperationspartner, wo z.B. die Schüler:innen der 3. und 4. Klassen praktische Anwendungen kennenlernen und so die Theorie mit der Anwendung verbinden können. So ist es geplant dieses Jahr die Firma "MAI-International" zum Thema Beton-3D-Druck und die FH Villach zum Thema Metall-3D-Druck zu besuchen. Damit werden wichtige Querverbindungen zu technischen Anwendungen hergestellt.

Aber auch die Wiederverwendung von Werkstoffen wird durch die enge Zusammenarbeit mit der Partnerfirma Prezero behandelt. Hier haben die Schüler:innen im Rahmen des Unterrichtsfaches "Neue Fertigungs- und Produktionstechnologien" die Möglichkeit, einzelne Bereiche der Firma Prezero als Ergänzung zu fachtheoretischen Inhalten zu besuchen. So werden die vielfältigen technischen Methoden zur Trennung und Wiederverwertung von Werkstoffen, im speziellen von Kunststoffen anhand der Besichtigung von dementsprechenden Anlagen vertieft.

Die Schüler:innen von Robotik und Smart Engineering sind auch Partner der Firma Infineon im Rahmen des Projekts Smart-Learning-Klassen. Dabei geht es darum, besonders innovative und aktuelle Lernformen und Lehrinhalte an die Jugendlichen weiterzugeben. Aber nicht nur das, Infineon fördert auch die Ausrüstung an unserer Schule und so konnten schon mehrere 3D Brillen sowie unterschiedliche Roboter für den praxisorientierten Unterricht angeschafft werden.

Wir freuen uns, dass unsere Ausbildung durch die aktiven Firmenkooperationen so positiv unterstützt wird und wir damit unseren Schüler:innen so viele aktuelle Inhalte anbieten können.

AV Dr. Monika Grasser



HTL Ferlach wird Kooperationspartner der Firma ENGEL

Die Firma Engel übergibt der HTL Ferlach eine hochmoderne Spritzgussmaschine.

Die praktischen Werkstätteninhalte im Maschinenbau sind dazu da, unseren HTL Schüler:innen eine möglichst große Vielfalt von Fertigungsverfahren und deren Anwendungen zu zeigen. Unsere Schüler:innen sammeln so Erfahrungen mit unterschiedlichen Werkstoffen und Geräten bzw. Maschinen im Bereich Drehen und Fräsen wie auch Schmieden und Schweißen. Dieses Wissen sollen ja unsere Absolvent:innen später im Unternehmen im Rahmen von Produktdesign, Produktentwicklung bzw. Fertigung sinnvoll einsetzen können.

In den letzten zwei Schuljahren war es uns zusätzlich möglich, unsere Ausrüstung im Bereich Kunststofftechnik auszubauen. Dazu wurden einerseits 3D Drucker, eine Tiefziehmaschine und ein Laborextruder angeschafft sowie die Bearbeitung von Kunststoffen in den konventionellen Werkstätten ausgebaut. Hier hatten wir die einmalige Möglichkeit, vom KWF im Rahmen eines Förderprojektes die Ausrüstung für den Unterricht so zu modernisieren, dass wir jetzt über ein Kunststoffzentrum verfügen, das aktu-

ellste Techniken zur Verfügung stellt. Ein weiterer wesentlicher Partner ist in diesem Zusammenhang auch die Firma ENGEL. Die Firma ENGEL unterstützt unsere Schule, indem sie für die Grundausbildung und Spezialisierung in der Kunststofftechnik der Schwerpunkte Robotik und Smart Engineering, Industriedesign und Waffen- und Sicherheitstechnik erstmals eine hochmoderne Spritzgussmaschine übergeben hat.

Am 5.09.2025 war es so weit, die Spritzgussmaschine wurde angeliefert und mit Unterstützung unserer engagierten Lehrer wurde unser neues Prachtstück in das brandneue Kunststoffzentrum eingebbracht, wo die Spritzgussmaschine jetzt für unsere Schüler:innen einsatzbereit ist.

Wir bedanken uns bei unseren Partnern, dem KWF, dem ÖCC² und der Firma Engel für die großzügige Unterstützung, die den Wert unserer Ausbildung für unsere Absolvent:innen in der Wirtschaft sichtbar macht.

AV Dr. Monika Grasser



Die Büchsenmacher

Carinthian Hunting days

In Feistritz im Rosental ging zum zweiten Mal die Jagd- und Sportwaffenmesse über die Bühne. Mehr als 20 Anbieter präsentierten am 24. Und 25. Oktober 2025 ihr vielseitiges Sortiment.



Hinter dem Begriff „Carinthian Hunting Days“ verbirgt sich eine Messe für Jagd- und Sportwaffen, welche von David Mischkulnig organisiert wird. Unser Absolvent der Fachschule für Büchsenmacher des Jahres 2005 ist Geschäftsführer und Inhaber des Alpen-Adria Jagd- und Sportwaffengeschäftes mit Firmensitz in Villach.

Die HTL Ferlach ist erstmals auf dieser größten Messe für Jagd- und Sportwaffen in Südtirol mit einem Stand vertreten. Gemeinsam mit engagierten Schülerinnen und Schülern präsentieren wir unsere Ausbildung in den Bereichen Waffentechnik und Büchsenmacher. Die Besucher konnten vor Ort miterleben, wie eine Jagdwaffe entsteht und welche handwerklichen Geschicklichkeiten für das Erreichen dieses Ziels erforderlich sind. Schülerinnen und Schüler der Fachschule für Büchsenmacher demonstrierten einige wesentliche Arbeitsschritte an der auf der Messe platzierten Werkbank. Ein gewohnter Platz für die aufstrebenden Büchsenmacher.

Ein besonderes Highlight war der Besuch von Landeshauptmann-Stellvertreter Martin Gruber, der sich persönlich ein Bild von der hervorragenden Arbeit unserer Schülerinnen und Schüler

machte. Großes Interesse weckte außerdem unser Schießkino, das einen spannenden Einblick in moderne Schießtechnik bietet.

Den Besucher erwartete ein vielseitiges und informatives Angebot. Zufriedengestellt wurde nicht nur der Technikinteressierte, auch jene, die sich für Mode begeistern, kamen auf ihre Kosten. Aufgrund des großen Erfolges plant David Mischkulnig eine dritte Ausgabe der „Carinthia Hunting Days“ im Jahre 2026.

CARINTHIAN HUNTING DAYS 2025

Es freut uns sehr euch zu den diesjährigen Carinthian Hunting Days einladen zu dürfen – dem Treffpunkt für alle Jäger und Sportschützen!

24.-25. Oktober 2025 | 9:00-18:00 Uhr
Bären Industriepark, Feistritz/Rosental

Kärtens größte Fachausstellung für Jagd & Sportschützen!

Auf über 3.000 m² Ausstellungsfläche erwarten euch die neuesten Produkte, Innovationen und exklusive Angebote von führenden Großhändlern und Top-Marken aus den Bereichen Jagd und Sportwaffen.

DAS ERWARTET EUCH:

- Spannende Einblicke in die neuesten Entwicklungen
- Top-Beratung von Experten
- Produkte live erleben und testen
- 20+ Händler, 150+ Marken
- Angebote nur vor Ort!

In den kommenden Wochen stellen wir euch hier die teilnehmenden Händler und Aussteller vor. Also: Save the Date, seid dabei und erlebt die Trends von morgen – hautnah!

Exhibitors and Partners:

- DD optics
- BERETTA
- SIGNSHOT
- MAUSER
- FIRST CLASS TROPHY
- NOBLEX
- HENNEBRIER
- JAKEL J1
- WTA
- GMG
- HIKMICRO THERMO
- Blaser
- drive Wiegels
- CONDITECH
- J.P. BAUER & SOHN
- TIKKA
- sako
- STEINER
- WILHELM
- KEPPeler GERMANY
- VANWARD NO
- HEP-Carbon
- WZL

Die Welt des Schießsports

Die ISSF (International Shooting Sport Federation), wo 163 Mitgliedsverbände aus 149 Ländern vereinigt werden, nimmt Kontakt mit der HTL Ferlach auf.



Am 23. Oktober 2025 besuchte der Sport-Direktor der ISSF, der International Shooting Sport Federation, Herr Peter Underhill, die HTL Ferlach, um sich, gemeinsam mit dem Firmenpartner Carl Walther, unsere waffentechnischen Ausbildungsschwerpunkte, vor allem aber unsere neuen und modernen Labore anzuschauen.

Höhepunkt war unser top ausgestattetes Waffen- und Sicherheitstechnikzentrum, das besonders beeindruckt hat. Gute Gespräche rund um mögliche Kooperationen im Sportbereich des Luftpdruckgewehrschießens haben den Besuch abgerundet. Danke auch an den erfolgreichen Sportschützen und Absolventen der Höheren Abteilung für Waffentechnik des Jahres 2013, Gernot Rumpler, für den Besuch und die Unterstützung!

Dir. Mag. Silke Bergmoser

Positive relationship forms between ISSF and renowned Austrian educational institution

ISSF Sport Director, Peter Underhill, has visited the Higher Technical Federal Teaching and Experimental Institution in Ferlach, Austria, continuing the strong relationship between the organisations.

This unique college provides very high-level education for students in the technical and science aspects of firearms design and manufacture, as well as other associated artistic skills required in their safe production.

It is the only institution of its kind in Europe and is totally Government funded and supported under the Austrian federal and educational system. Mr. Underhill met with the College Principal Silke Bergmoser and Head of the department of Weapon technology Professor Dr. Florian Mayer. This initial meeting allowed the

ISSF and the college to explore opportunities for mutual benefits between both parties, especially where youth education and athlete future development and employment both inside and outside the sport was concerned.

Peter Underhill said: "There is much value to be had by a closer association and link between the international sport and this higher education centre, providing very high theoretical and practical based skills for young and mature athletes, if they so wish."

Not only does the college provide an excellent science and technical based curriculum covering all aspects of firearm engineering, mechanics, materials, design and construction in great depth, but also the curriculum covers specific engraving and artistic forms associ-

ated with sporting firearms. This holistic education also has compulsory subjects such as geography, history, politics, economics and law as well as applied mathematics, natural science and sport. It caters for students from 14 to 18 years of age and by exception, mature students on a four-to-five year A Level course, both in the theoretical and practical applications of the firearms industry and associated technologies and art forms.

The ISSF and the Higher Technical Federal Teaching and Experimental Institution agreed to continue their relationship and association by further visits to both ISSF international events and promotion of each other's shared values and qualities.

www.issf-sports.org



Die Entfernung wissen
statt nur schätzen.
Für die weidgerechte Jagd.

Die beiden neuen Leica Geovid Pro SE 42 Modelle bieten in ihrer Klasse ein unschlagbares Preis-Leistungs-Verhältnis: Mit brillanter High-End-Optik, ergonomisch und robust verbaut, verfügen sie über einen präzisen Entfernungsmesser für winkelkorrigierte Angaben bis zu 2.000 Metern und einen integrierten Ballistikrechner (Applied Ballistics Ultralight™), der mithilfe einer intelligenten Sensorik individuelle Zielkorrekturangaben bis zu 800 Metern errechnet. Der hier ebenfalls integrierte Tracking-Assistant LPTM™ (Leica ProTrack) weist dabei mühe los den Weg zum Anschuss oder zum Stück.

Entdecken Sie mehr – jetzt bei Ihrem Leica Fachhändler oder auf www.leica-sportoptics.com

Leica Camera Austria GmbH
Annagasse 5/3/10 | 1010 WIEN | ÖSTERREICH | www.leica-sportoptics.com

Geburtstage

Mit der Gratulation zum Geburtstag ehren wir alle Kolleginnen und Kollegen, die über einen langen Zeitraum junge Menschen unterrichtet und ihnen Fähigkeiten beigebracht haben, auf denen sie ihr weiteres Leben aufgebauten konnten. Der Absolventenverband wünscht allen Pensionisten, ganz besonders jenen, die im Herbst Geburtstag feiern, alles Gute, viel Gesundheit und Gottes Segen.

Wir gratulieren

OStR. DI Horst Wanek
zum 86. Geburtstag

Dipl.-Ing. Rainer Adamik
zum 86. Geburtstag

Arch. DI Robert Klimbacher
zum 85. Geburtstag

OSR Horst Krappinger
zum 85. Geburtstag

OStR. Dipl.-Ing. Wolf Dietrich
zum 81. Geburtstag

OSR Michael Mlecnik
zum 79. Geburtstag

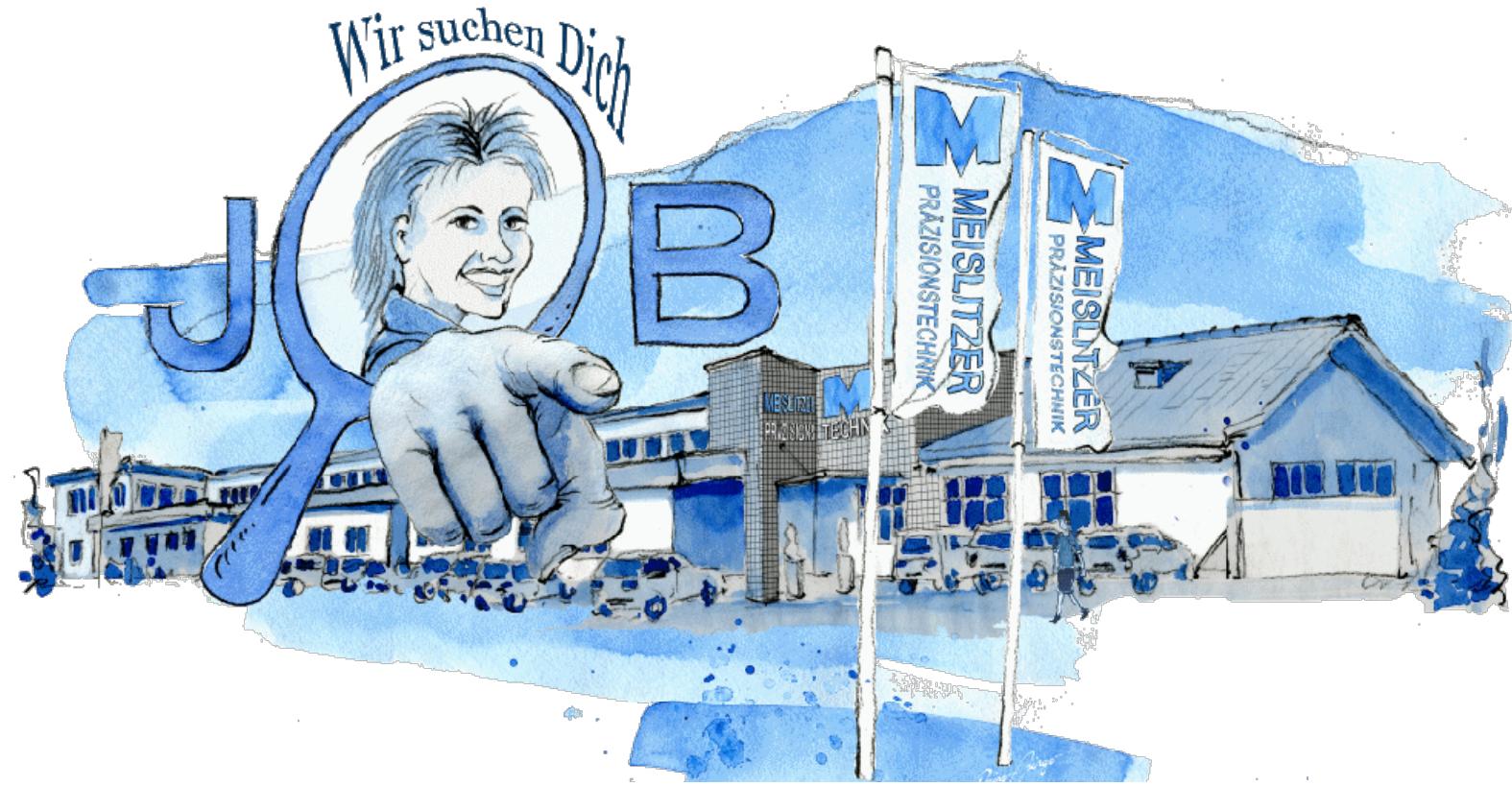
OSR Reinhart Philipp
zum 79. Geburtstag

StR. Ing. Gerd Pressinger
zum 77. Geburtstag

OStR. DI Florian Habich, AV i. R.
zum 77. Geburtstag

OSR Dipl.-Päd. Karl Struger
zum 76. Geburtstag

Mag. Dr. Gerald Koitz
zum 68. Geburtstag



Entdecke Deine Zukunft bei Meislitzer Präzisionstechnik GmbH

Ob frisch von der HTL oder bereits mit Berufserfahrung: Wenn du auf der Suche nach einer neuen Herausforderung in der Präzisionstechnologie bist, bietet dir das Unternehmen Meislitzer Präzisionstechnik GmbH die ideale Gelegenheit, dein Wissen und deine Fähigkeiten weiterzuentwickeln.

Wir sind ein führendes Unternehmen der Präzisionstechnologie und entwickeln Bauteile für anspruchsvolle Branchen, darunter auch die Waffen- und Sicherheitstechnik. Als zuverlässiger Partner unterstützen wir nicht nur Schulen und Ausbildungsstätten bei Projekten – so fertigen wir beispielsweise die Rohteile der Baskülen, aus denen die Projektwaffen der Schüler entstehen – sondern setzen unser Know-how täglich in komplexen Industrien wie der Automobil-, Medizintechnik- und Halbleiterindustrie ein.

Bei Meislitzer Präzisionstechnik GmbH findest du ein modernes Arbeitsumfeld, in dem Präzision, Innovation und Zukunftsorientierung großgeschrieben werden. Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter profitieren von flachen Hierarchien, einer kollegialen Atmosphäre und vielen Entwicklungsmöglichkeiten. So kannst du aktiv an den Technologien von morgen mitarbeiten und dein Wissen direkt einbringen.

Unser Unternehmen sucht Absolventinnen und Absolventen mit technischem Know-how, Innovationsgeist und Leidenschaft für Präzisionsarbeit.

Ob du am Anfang deiner beruflichen Laufbahn stehst oder eine neue Herausforderung suchst – hier findest du das Umfeld, um beruflich zu wachsen und dich zu entfalten.



Bewerbungsanfragen an:

Meislitzer Präzisionstechnik GmbH
Haidenbach 11
9563 Gnesau
Telefon: +43 4278 31031
E-Mail: job@meislitzer.at
Web: www.feinmechanik.at/karriere



Jetzt bewerben und Teil eines Teams werden, das die Technologie von morgen gestaltet!

Offizieller Großhändler für:

- Glock
- Steyr
- Daniel Defense
- Magpul
- Steel Action
- KelTec
- Trijicon
- FK Brno
- Fiocchi
- GGG
- Prvi Partizan
- und viele mehr.



FIOCCHI

Glock 45 A-CUT
Hunter Edition
9x19mm



Daniel Defense H9
9x19mm

Neben dem Vertrieb in Österreich sind wir auch international tätig.

Einige der Länder mit welchen wir Erfahrung im Export sowie Import haben sind:

- Deutschland
- Schweiz
- Slowenien
- Polen
- Tschechien
- USA
- Großbritannien
- Spanien
- Portugal
- Japan

Sollten Sie Interesse an unserem Portfolio haben, lassen Sie es uns wissen, wir helfen gerne!

Wir beliefern ausschließlich den konzessionierten Waffenhandel, kein Verkauf an Einzelpersonen!

Trauer

Peter Decker

1939 – 2025



„Trauer ist der letzte Akt der Liebe, den wir denjenigen geben können, die wir geliebt haben. Wo tiefe Trauer ist, war auch große Liebe“. Mit diesen Worten erinnert sich die Familie von Peter Decker an ihren Vati, Opa und Uropa. Für sie war Peter Decker ein Fels in der Brandung des Lebens.

Peter Decker war noch im vergangenen Jahr beim Klassentreffen des Jahrgangs 1959 dabei. Seine Tochter Jutta und seine Frau Brigitte haben ihn begleitet und es ihm ermöglicht im Kreis seiner Schulkolleginnen und Kollegen das Fest der 65jährigen Schulentlassung zu begehen. Am 25. Oktober dieses Jahres traf ich seine Frau und seine Tochter beim Plasch, wo sich der Jahrgang zum 66jährigen Freundschaftstreffen eingefunden hat. Gerhard Kümmet hat gerufen und viele kamen.

Peter Decker erblickte am 16. Juni 1939 als Kind von Lore und Helmut Decker in Gosau das Licht der Welt. Seine Kindheit war geprägt von Lebensfreude und Spiel zusammen mit seinen Geschwistern Hanni und Leni. Nach dem Krieg zog die Familie nach Mariapfarr. Von dort aus besuchte Peter

Decker die Volks- und die Hauptschule im nahe gelegenen Tamsweg. Sein erster Berufswunsch wäre der eines Försters gewesen. Doch dann erblickte er am Horizont die Schule in Ferlach und schrieb sich an der Fachschule für Handfeuerwaffen und Büchsenmacher ein, die Meisterprüfung legte er im Jahre 1961 ab.

Im Jahre 1959 lernte er seine Frau Brigitte kennen, die er 1963 heiratete. „Wir sind über 60 Jahre gemeinsam Seite an Seite durch das Leben gegangen“, erzählt seine Frau Brigitte. Dem ist nichts hinzuzufügen, damit ist alles gesagt. Gemeinsam haben sie die schönen Seiten des Lebens gesehen und in sich aufgenommen, gemeinsam haben sie auch die traurigen Tage durchlebt. Aus der Verbindung entstammen die beiden Kinder Jakob und Jutta. Im Jahre 1994 gesellte sich der Enkel Pauli zur Familie hinzu. Im Jahre 2000, viele werden sich noch daran erinnern, ereignete sich das unfassbare Kabinenbahnunglück in Kaprun. Die Familie verlor dabei ihren Sohn Jakob, ein Einschnitt im Leben der Familie Decker.

Peter Decker blieb zeit seines Lebens seiner Berufung treu, zuerst als reisender Verkäufer für Jagd und Fischerei, von 1976 bis 1984 als Selbständiger, und danach bei der Firma Swarovski in Absams. Er hat viel dazu beigetragen, dass sich die Verbindung zwischen dem Tiroler Optikhersteller und der HTL Ferlach in den vergangenen Jahrzehnten so gut entwickelt hat. Seine Nachfolger pflegen diese Tradition weiter und viele positive Dinge sind dadurch entstanden.

Die Geburt seines Urenkels Raphael war für Peter Decker ein helles Licht in einer Zeit, die bereits von Mühe und Krankheiten geprägt war. Ihm durfte er seine Zuneigung und Liebe schenken.

„Einschlafen dürfen, wenn man das Leben nicht mehr selbst gestalten kann, ist der Weg zur Freiheit und Trost für alle“. Diese Worte stehen in der Traueranzeige für Peter Decker. Sie mögen den Lebenskreis des Absolventen der HTL Ferlach beschließen. Peter Decker wird immer seinen Platz im 59er Jahrgang haben, er wird immer hineingenommen sein in die künftigen Feiern. Seine Tochter Jutta schreibt: „In Erinnerung bleiben wird uns Peter der Lebensmensch meiner Mutter und der liebevolle Vati, Opa und Uropa.“

Unser Mitgefühl und unsere Anteilnahme gilt seiner Familie und seinen Weggefährten.

Herzlichen Dank an Jutta Decker für die Übermittlung der Gedanken zum Leben von Peter Decker.
Felix Poklukar

Ministerialrat Ing. Franz Rumpold

verstorben am 28.8.2025

Franz Rumpold hat im Jahre 1973 die Reife- und Diplomprüfung in der Höheren Abteilung für Waffentechnik erfolgreich absolviert. Zuvor durchlief er eine Büchsenmacherlehre beim Büchsenmacher Rauchenwald in Treibach.

Nach einer kurzen Zeit bei der Cobra wechselte er in das Verteidigungsministerium, wo er als Experte für Schusswaffen tätig war. Er hat auch als Ministerialrat Kontakt zu seiner Ausbildungsstätte gehalten und hat uns immer wieder eingeladen, Institutionen unter der Schirmherrschaft des Verteidigungsministeriums zu besuchen. Es wäre gut möglich, dass diese Besuche bei dem einen oder anderen das Feuer entfacht haben. Schließlich haben viele Abgänger der Waffentechnik in Ferlach etwa beim Amt für Wehrtechnik oder bei anderen Stellen Fuß gefasst.

Im August dieses Jahres schloss sich der Lebenskreis von Franz Rumpold. „Wenn ihr an mich denkt, seid nicht traurig. Erzählt lieber von mir und traut Euch ruhig zu lachen. Lasst mir einen Platz zwischen Euch, so wie ich ihn im Leben hatte.“ Mit diesen Worten nimmt die Familie Abschied vom Menschen Franz Rumpold. Der Absolventenverband fühlt mit der Familie und wird die Erinnerungen an Franz Rumpold weitertragen. Seine Spuren werden bleiben.



Johann Niedermeier

verstorben 2025

Die Büchsenmacherschule in Ferlach, so wurde sie früher oft bezeichnet, hat eine lange Geschichte. Geschrieben haben diese Geschichte die Schülerinnen und Schüler und deren Lehrer, die in vielen achtsam verbrachten Tagen Bleibendes geschaffen haben. Der Samen, der in den Klassenräumen gelegt wurde, hat reiche Früchte getragen. Unseren Absolventinnen und Absolventen verdankt die Schule ihren guten Ruf, den sie heute in der Welt hat.

Einer dieser Botschafter war Johann Niedermeier. Er war Absolvent der Fachschule für Büchsenmacher und Schäfer des Jahrgangs 1959. Beim Freundschaftstreffen des Jahrgangs 1959 beim Gasthof Plasch überbrachte Gerd Kümmet, der Klassensprecher, die traurige Nachricht, dass Johann (Hans) Niedermeier verstorben ist. Von Gerd Kümmet erhielt ich folgende Zeilen zum Leben von Hans Niedermeier.

Johann Niedermeier war Absolvent der Landesfachschule für Handfeuerwaffen im Jahre 1959. Anschließend absolvierte er seinen 2jährigen Wehrdienst und verbrachte dann 7 Jahre in der Firma Walther in Ulm, wo er auch seine Meisterprüfung im Büchsenmacherhandwerk ablegte. Danach wechselte er in die Firma Waffen Kirsch in Freiburg, wo er bis zur Pensionierung als Werkstättenleiter fungierte.

Im Jahre 1962 heiratete er seine Ferlacher Frau Gisela, die ihm 1975 seine Tochter Karoline schenkte.

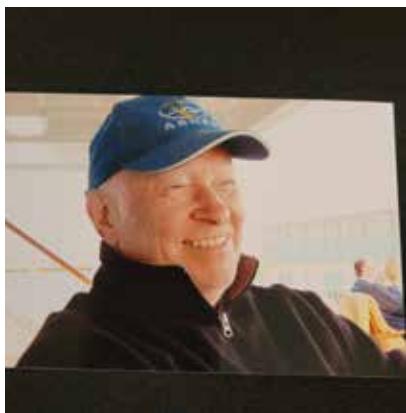
Hans Niedermeier war ein treuer Klassenkamerad, bei keinem Klassentreffen in der 65jährigen langen Nachschulzeit hat er gefehlt.

Kurt König

* 24.3.1939 +30.10.2025

Wenige Tage, nachdem sich der Jahrgang 1959 am Vorabend des Nationalfeiertages beim Plasch zum Freundschaftstreffen versammelt hat, erhielten wir die Nachricht, dass ihr Schulkamerad Kurt König verstorben ist. Gerd Kümmel lässt die Erinnerungen an Kurt König mit den folgenden Worten noch einmal lebendig werden.

Nachruf auf einen Schulfreund



Kurt König absolvierte 1959 als Büchsenmacher die K & K Landesfachschule für Handfeuerwaffen.

Während seiner Schulzeit war er begeisterter Fußballer und ein geschätzter Kicker beim ATUS Ferlach. Mit ihm schaffte die damalige Mannschaft den Aufstieg in die Landesliga und stand im Finale des Kärntner Fußballcups. Nach seiner Schulzeit ist er ein gefragter Journalist geworden. Seine Reiseberichte, die von sämtlichen Ländern der Welt erzählten, wurden ihm von zahlreichen Reiseveranstaltern und Werbeagenturen aus den Händen gerissen. Ein besonderes Anliegen war aber immer sein geliebter Sport – der Fußball und das Eishockey.

Jahrelang begeisterte er in der meistgelesenen Fachzeitschrift „der Kicker“ mit seinen fundierten Kommentaren die Fachwelt!

Kurt König hinterlässt seine Frau Sonja. Sonja hat Kurt während seiner langen schweren Krankheit liebevoll betreut.

Der Verstorbene war ein treuer Schulfreund, der bei keinem Klassentreffen fehlte und sich immer zur Schule und zu Ferlach bekannte. Das letzte Freundschaftstreffen seines Schülerjahrganges in den letzten Oktobertagen dieses Jahres hat er nur noch in Gedanken erleben dürfen.

Gerd Kümmel, Klassensprecher

Karl Goluch

Büchsenmachermeister, verstorben im 89. Lebensjahr

Die einfühlsamen Worte auf der Parte mögen uns ermuntern, den Tod als den Anfang eines neuen Lebens zu sehen und nicht in der Traurigkeit um den Verlust eines geliebten Menschen zu verharren. In den 89 Jahren seines irdischen Daseins hat Karl Goluch tiefe Spuren hinterlassen. Er war Mitglied im Absolventenverband und sehr oft Thema in einem Gespräch unter Büchsenmachern in Ferlach.

Die Familie Goluch ist wahrlich ein Teil der Geschichte der Fachschule für Büchsenmacher. Seine Söhne Michael, Klaus und Karl-Heinz sind allesamt Absolventen der Fachschule für Büchsenmacher an der HTL Ferlach. Die Liebe zu diesem altehrwürdigen Handwerk ist der Familie Goluch in die Wiege gelegt worden. Vor kurzer Zeit hat das Schicksal die Familie stark getroffen. Sohn Michael ist an einer schweren Krankheit verstorben.

Wir sehen das Bild von Karl Goluch auf der Parte. Und es kommen sofort die Erinnerungen an einen Menschen, der der Familie unendlich viel gegeben hat, und der seinen Lebenssinn im Büchsenmacherhandwerk gefunden hat. Unsere Gedanken sind in diesen Tagen bei der Familie.



Wenn dir ein Gott denkt,
wird nicht traurig,
sondern habt den Mut,
von mir zu erzählen und zu lachen,
lass mir einen Platz zwischen euch,
so, wie ich ihn im Leben hatte.

Mit traurigem Herzen, aber voller schöner Erinnerungen
nehmen wir Abschied von meinem Ehemann, unserem Vater,
Schwiegervater, Opa, Uropa und Bruder

Herrn
Karl Goluch
Büchsenmachermeister i. P.
Helfenberg, Auhäuser 4

der am 11. Oktober 2025 nach langer, mit großer Geduld ertragener Krankheit,
wohlverheiratet durch die hl. Sakramente, im 89. Lebensjahr
im Kreise seiner Familie friedlich eingeschlafen ist.

Wir beten am Freitag, den 17. Oktober um 19 Uhr in der Pfarrkirche Helfenberg.

Den Trauergottesdienst für unseren lieben Karl feiern wir am Samstag,
den 18. Oktober um 10 Uhr in der Pfarrkirche Helfenberg.

Die Urnenbeisetzung findet zu einem späteren Zeitpunkt
im engsten Familienkreis statt.

In Liebe und Dankbarkeit

Elisabeth (Lisi)
Ehefrau

Karl-Heinz und Karin

Klaus und Alexandra

Ursula und Günther

Anita

Kinder und Schwiegerkinder

Simone, Julia, Magdalena, Antonia, Bernhard und Carolyn,

Andreas, Christiane, Lisa und Stigl. Caroline

Enkel mit Partner

Theo, Miriam, Emil

Urenkel

Fritz, Helene (Heli)

Geschwister

Im Namen aller Verwandten

Anstelle von Kränzen und Blumen ersuchen wir um eine Spende zugunsten der ALS Forschung.
(Spenderbox bei Abendgottesdienst und Trauergottesdienst)

Kontaktieren unter: bestellung.auschoek@at

**Energiesparende und kostengünstige Regelungsanlagen für Heizungs-,
Lüftungs- und Klimatechnik**
Wartung von Fernwärme-, Heizung-, Lüftungs- und Gaswarnanlagen



Wolbank Regelungstechnik GmbH
V.-Gleisenberger-Straße 15, 9500 Villach
Tel. 04242/25358, Fax 04242/25358-76
email: regelung@wolbank.com

**WERDE TEIL DER MISSION.
VERSTÄRKE DAS TEAM.**



Mit Know-how, Teamgeist und Leidenschaft sorgen wir bei saltech dafür, dass sich unsere Kunden auf uns verlassen können. Dafür brauchen wir kluge Köpfe, Macher und Mitdenker, die Verantwortung übernehmen.

Du bist interessiert, in einem spannenden Umfeld mitzuwirken und deine Fähigkeiten bei uns einzubringen? Dann könnte deine nächste Mission bei uns beginnen.

Wir freuen uns jederzeit über Spontanbewerbungen.

Die saltech AG ist seit Juli 2023 Teil der international tätigen und börsenkotierten Colt CZ Group. Unsere Kompetenzen besitzen wir in der Entwicklung und Herstellung von technisch hochwertigen und präzisen Produkten in den Bereichen Munition und Wirkmittel. An unseren Standorten in Dulliken und Däniken in der Schweiz beschäftigen wir rund 80 Mitarbeitende in den Bereichen F&E, Produktion, Qualitätssicherung sowie in der Verwaltung.



KARRIERE CHANCEN

Die Division Weapon and Ammunition des Rheinmetall Konzerns mit den Bereichen Schutzsysteme sowie Waffen und Munition ist weltweit einer der führenden Ausrüster für Heer, Marine und Luftwaffe.

Zur Erweiterung unseres engagierten Teams am **Standort Schwanenstadt** suchen wir zum ehestmöglichen Eintritt:

INGENIEUR ENTWICKLUNG (M/W/D)

IHRE AUFGABEN:

- Durchführung von Entwicklungsprojekten, auch international standortübergreifend
- Planung, Abwicklung und Dokumentation von Testprozessen
- Erstellen von technischer Dokumentation – Abnahmebedingungen, Produktspezifikationen, Datenblätter etc.
- Fallweise Erstellung von technischen Unterlagen (Modelle, Zeichnungen, Stücklisten)
- Technische Unterstützung bei Auftragsabwicklung, Fertigung und Qualitätssicherung
- Zusammenarbeit mit internen und externen Fachabteilungen

WIR ERWARTEN:

- Keine Berührungsängste mit Waffe/Munition
- Einwandfreier Leumund
- Technische Ausbildung auf HTL-Niveau, Fachrichtung Waffentechnik oder Maschinenbau
- CAD-Kenntnisse sind erforderlich, bevorzugt NX
- Strukturierte und genaue Arbeitsweise, analytische Denkweise, Interesse am Entwickeln und gutes technisches Allgemeinwissen
- Teamorientiertes Arbeiten
- ERP/SAP-Erfahrung von Vorteil
- Keine Scheu vor Physik und Mathematik/Mechanik, Fähigkeit und Bereitschaft zur praktischen Arbeit (Musterbau und Erprobung)
- Gute Englischkenntnisse
- Fähigkeit, technische Sachverhalte in Wort und Schrift zu formulieren

WIR BIETEN:

- Motivierendes Betriebsklima
- Die Möglichkeit für selbstständiges und eigenverantwortliches Arbeiten
- Attraktive Arbeitszeiten:
MO-DO 07:00- 16:00 Uhr
FR 07:00 – 12:45 Uhr
(mit Gleitzeitmöglichkeit)

Mindestgehalt bei Vollzeit, gemäß KV Eisen- und Metallerzeugende und verarbeitende Industrie (BG E): 48.000 EUR brutto Jahresgehalt, Überzahlung je nach Ausbildung, berufliche Qualifikation und Erfahrung.

Wenn Sie an den genannten Tätigkeiten interessiert sind, senden Sie Ihre **Bewerbungsunterlagen** per E-mail an:

Rheinmetall Waffe Munition ARGES GmbH
A-4690 Schwanenstadt, Kaufing 31

Lisa Möslinger
lisa.moeslinger@rheinmetall.com
Tel. +43 7673 80510 63

IHR VERLÄSSLICHER
PARTNER FÜR
SCHÜLERTRANSPORTE,
KLASSENFAHRTEN,
AUSFLÜGE, UVM.



JUWAN

...wir freuen uns auf Ihre Reise!



Reisebüro Busreisen Juwan GmbH

Gewerbepark-Draubogen 8 | A- 9162 Strau | Tel.: +43 4227 30 250 | www.juhan-reisen.at

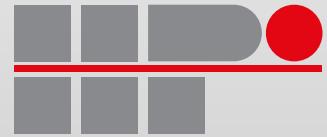
**Gasthof
SCHAIDABAUER**

9170 Ferlach, Schaidaweg 4, Tel.: 04227 / 2698

- ◆ **Hausmannskost**
- ◆ **Hausgemachte Bauernjause**
- ◆ **Verkauf ab Hof**

**Geöffnet: Mittwoch-Samstag: 10 - 20 Uhr, Sonntag: 10-17 Uhr
Montag, Dienstag Ruhetag**





HIGH PRESSURE INSTRUMENTATION
www.hpi-gmbh.com

Leaders in Ballistic Measuring Equipment

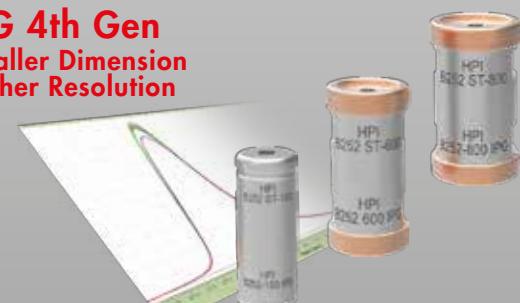
GP – Series
Highest Quality
Fair Price



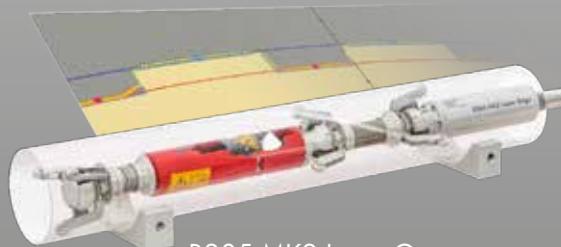
GP6
High Pressure Transducer
Approved for **NATO** and **CIP**

Piezoelectric High Pressure Transducers

IPG 4th Gen
Smaller Dimension
Higher Resolution



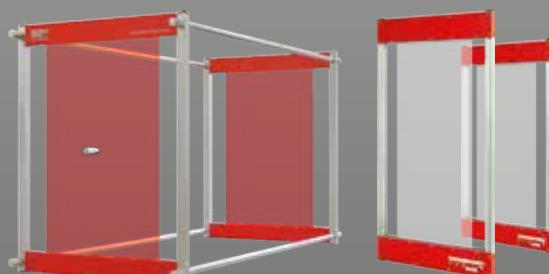
B252 Intern Pressure Gage



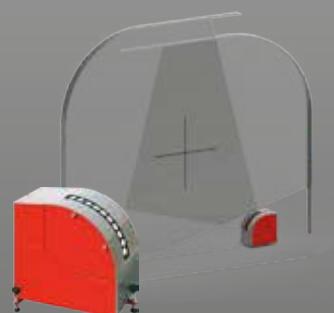
B285 MK2 Laser Gage



B217-DR Data Recorder



B472 Precision Light Screen, B462 Measuring Frame



B590 Optical Target System



B481 Doppler Radar System



EPVAT Universal Receiver Unit
Fulfils all **relevant** Specifications

B292 EPVAT Receiver Unit



Um Ihre Gesundheit bemüht seit 1890

Mag. pharm. Theresa Schuller KG

Hauptplatz 16, 9170 Ferlach

04227 22 25

adler@apothekeferlach.at

www.apothekeferlach.at

Ihr Ausflugsgasthof.

**Ihr Gasthof zur
Familien- oder
Firmenfeier.**

**Ihr Seminar- oder
Tagungsstandort.**

Kommen Sie einfach einmal.

Überzeugen Sie sich vom Angebot.

Wir freuen uns schon darauf.

Also
„Servus auf der Huabn“

PLASCH
GASTHOF • PENSION

Familie Lorenz Plasch

A-9170 Ferlach-Ressnig 17
Telefon (0 42 27) 23 70-0, 28 70-0

PreZero Polymers gibt Kunststoffabfällen ein neues Leben



Die PreZero Polymers Austria GmbH ist ein Unternehmen in Haimburg bei Völkermarkt, das sich auf die Wiederverwertung und das Recycling von Kunststoffen spezialisiert hat. Es ist Teil der Schwarz Gruppe, einem der größten Einzelhandelskonzern in Europa, zu dem auch Unternehmen wie Lidl und Kaufland gehören. PreZero Polymers spielt eine bedeutende Rolle bei der Umsetzung eines wichtigen Unternehmensziels der Schwarz Gruppe, nämlich die Umweltbelastung durch Verpackungen bestmöglich zu reduzieren und den Einsatz von recycelten Materialien zu fördern.

Die angelieferten Ballen aus der Leichtverpackungssammlung („Gelber Sack“: Polypropylen, Polyethylen, Polystyrol) werden im ersten Prozessschritt geschreddert und im Anschluss in einer Waschanlage gereinigt, um Kontaminationen (Papier, Fremdpolymeren, Metalle) zu entfernen. Im nächsten Schritt werden die getrockneten „Flakes“ in der Extrusion zu Kunststoffgranulat pelletiert und danach zur Homogenisierung von Qualitätsschwankungen in Silos gemischt. Nach der Endkontrolle kann das Material an unsere Kund:innen ausgeliefert werden, die es zu unterschiedlichen Produkten weiter verarbeiten.



PreZero Polymers legt großen Wert darauf, die Qualität der recycelten Materialien zu verbessern sowie sicherzustellen, dass diese den erforderlichen Standards entsprechen und die Verwendung von Rezyklaten in neuen Anwendungsbereichen zu ermöglichen. Dies wird erreicht, indem enge Partnerschaften mit verschiedenen kundenspezifischen Lösungen entwickelt und der Einsatz neuer Technologien im Bereich des Kunststoff-Recyclings gefördert werden.

Am Standort in Haimburg, einer von neun Standorten der PreZero Polymers in Europa, stehen aktuell vier Schredder, fünf Waschanlagen und sechs Extruder zu Verfügung. Zudem wird der Standort gerade durch eine neue Produktionshalle erweitert. Mit diesen Anlagen kann auf einer Fläche von 75.000 m² jährlich bis zu 55.000 Tonnen Kunststoffabfällen ein neues Leben geschenkt werden. Unser Kunststoffgranulat findet in einer Vielzahl von Produkten, wie in der Automobil- und Bauindustrie, Wohn- und Büromöbeln oder in Haushaltsartikeln Verwendung. In den letzten Jahren konnten zudem Materialien für Kinderspielzeug und Anwendungen in der Kosmetikindustrie realisiert werden.

Haben wir Dein Interesse geweckt?

Mehr Informationen unter:

Dann melde dich bei: Christiane Müller,
Leiterin HR

www.prezero.com

E-Mail: christiane.mueller@prezero.com



Unsere Spezialgebiete:

- **Arbeitssicherheit**
(Sicherheitsfachkräfte)
- **Brandschutz**
(Brandschutzbeauftragte)
- **Maschinensicherheit**
(zert. CE-Produktkoordinatoren)
- **Risikomanagement**
(Risikomanager)
- **Strahlenschutz**
(Strahlenschutzbeauftragte)
- **Technische Überprüfungen**
(Prüfingenieure)

Sie erreichen uns:**Tel. Büro:** +43 (0) 676 / 790 25 73**Post:** Richard Wagner Str. 9/3

A-9020 Klagenfurt am Wörthersee

Mail: office@arbeitssicherheit.at**www.arbeitssicherheit.at**

Als Mitglied des Fachverbandes vertreten bei

**ACA**

Absolvent der HTBL- Ferlach 1996



BEHÖRDL. KONZ. ELEKTROUNTERNEHMEN
Elektro HAWLITSCHEK

**ELEKTROINSTALLATIONEN | STÖRUNGSDIENST
BLITZSCHUTZBAU | ALTERNATIV-ENERGIE**

**Waidischerstraße 14
A - 9170 Ferlach**

**Tel.: +43 (0) 660/735 25 50
Mail: elektro@hawlitschek.at**

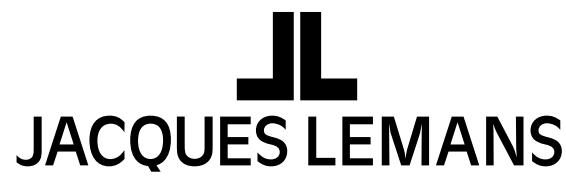
Z8i
EL RANGE 32



SWAROVSKI
OPTIK



SEE THE
UNSEEN



1-2193K

Classic Collection

Ein Auftritt, der Eindruck hinterlässt.

JACQUES-LEMANS.COM

